



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülów

Nr. 10/16. Jahrgang • 30. Oktober 2012



**Oktoberwinde strichen sacht
buntgewirktes Laub vom Baum.
Kaum dass man sich umsieht mit Bedacht,
wird daraus ein Wintertraum.**

Herbststimmung nahe Krumbeck

Foto: kjb

Anzeigen

GAS

AUTO ASSMANN

Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb

0385/6767170 • www.autoassmann.de

TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.

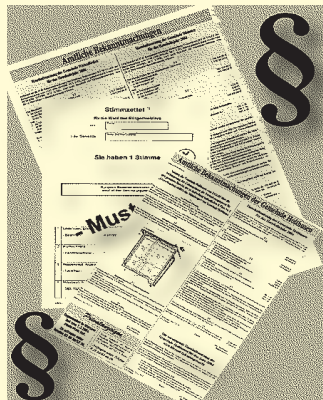
Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.:	08.00 - 17.00 Uhr
Fr.:	08.00 - 16.00 Uhr
Sa.:	09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause	12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV®

Mobilität
sicher genießen



Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

4-9 und 22-23



Ersparnis im Dörphus investiert Rogahner erweiterten Gemeindehaus ohne Kredit

Seite 10



Fischräuber auf der Flucht Neue Schilder am Dümmer See entwendet

Seite 14



Sieg gegen den Oberligisten MSV-Kicker besiegen 1. FC Neubrandenburg

Seite 15

Veranstaltungstipps für November 2012

Seiten 16

Zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
Ihre Amtsverwaltung und auch das Bürgerbüro des Amtes Stralendorf bleiben am
27.12.2012 und 28.12.2012 ganztägig geschlossen.

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro und in den einzelnen Fachdiensten
wieder zu den bekannten Sprechzeiten ab dem 02.01.2013.

Betriebsbedingte Schließung

Das Bürgerbüro bleibt am Freitag – 30.11.2012 ganztägig aus betrieblichen Gründen geschlossen

Wissel – Amtsvorsteher



Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktionsschluss: 14. November 2012
Anzeigenschluss: 19. November 2012
Nächste Ausgabe: 28. November 2012

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.lueth@t-online.de

Gedanken zum Oktober

Die Römer nannten ihren achten Monat des Jahres mensis october (lat. Octo = acht). Obwohl der Monat nach der Julianischen Kalenderreform 46 v. Chr. an die zehnte Stelle verschoben worden ist, ist es bei seinem römischen Namen geblieben. Dies wird manchmal bei der Übertragung früher verwendeter lateinischer Datumsangaben („10-ter“ & „8-er“) übersehen. Zur Regierungszeit Kaiser Tiberius schlug der Senat vor, den Oktober nach seiner Mutter Livia Drusilla in „Livius“ umzubenennen, dies lehnte der Kaiser allerdings ab, um nicht eine Gleichrangigkeit mit seiner Mutter akzeptieren zu müssen. Zur Regierungszeit Kaiser Domitian wurde der Monat in „Domitianus“ umbenannt, was sich aber im Gegensatz zu Juli und August nicht durchsetzte. Andere urdeutsche Namen sind „Weinmonat“, dieser Name soll bereits von Karl dem Großen im 8. Jahrhundert eingeführt worden sein und weist auf den Beginn der Weinlese und der weiteren Weinverarbeitung hin, oder der altdeutsche Name „Gilbhart“, der sich aus „gilb“ für die Gelbfärbung des Laubes und „hart“ für „viel“ zusammensetzt. Allgemein wird er wegen des Beginns der Verfärbung



der Laubblätter häufig als „goldener Oktober“ bezeichnet. Bei den Jägern wird dieser Monat auch „Dachsmond“ genannt. Besondere Feiertage und Feste im deutschen Sprachraum.

- **Lichtblauer Montag** wurde in Bayern am ersten Montag nach Michaelis am 29. September gefeiert, da die Handwerker wieder bei Licht in ihren Stuben arbeiten mussten. Meistens gaben die Meister den Lehrlingen an diesem Tag frei.

- **Oktoberfest.** Am ersten Sonntag im Oktober geht auf der Münchner Theresienwiese das größte Volksfest der Welt zu Ende. Zum ersten Mal wurde es am 12. Oktober 1810 gefeiert. Kronprinz Ludwig, der spätere König Ludwig I. von Bayern, vermählte sich an diesem Tag mit Therese von Sachsen-Hildburghausen.
- **Tag der Deutschen Einheit** (3. Oktober). Dieser Tag erinnert an die Vereinigung der vormaligen DDR mit der Bundesrepublik

Deutschland im Jahre 1990 und löste den 17. Juni als Gedenktag ab.

- **Erntedank** (erster Sonntag im Oktober). In den Kirchen werden begangen:
- **Rosenkranzfest** (7. Oktober). Im Jahr 1573 führte Papst Gregor XIII., dieses Fest als Erinnerung an die Seeschlacht von Lepanto ein, wo eine christliche Flotte die Schiffe der Osmanen vernichtet hat - angeblich mit Hilfe von Rosenkranzgebeten. In Wahrheit aber wohl eher mithilfe eines neuen Schiffstyps, der Galeasse, und der durch sie möglich gewordenen Seeschlachtaktiken.
- **Kirchweih.** Es gibt auch Kirchtage am Tag der Weihe der jeweiligen Kirche oder am allgemeinen (bayerischen) Kirchtag, das ist der dritte Sonntag im Oktober.
- **Reformationstag** (31. Oktober). Er erinnert an den Anschlag der 95 Thesen zur Ablasspraxis der Kirche an die Dompforte in Wittenberg durch Martin Luther und somit den Beginn der Reformation.
- **Halloween** (31. Oktober)

Text: dabu

Foto: kjb. Quelle: Wikipedia

Anzeigen



Gunter Müller
Garagentore und Antriebe

Am Sandberg 11
19086 Peckatel

Tel.: 03861 - 50 16 70
Fax: 03861 - 50 16 71
Funk: 0172 - 43 35 566

WHISKY - WENZEL
Wolfgang Wendelmuth



WHISKY AUS ALLER WELT
WHISKY - TASTING
WHISKY - SEMINARE

19079 Goldenstadt, Brombeerweg 1

Phon 03868 - 33 99 797 info@whisky-wenzel.de
Fax 03868 - 33 99 798 www.whisky-wenzel.de





MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN
GMBH

Planung, die Spaß macht!
Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung in unserer Ausstellung!

Warsower Str. 1
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683

Auch im Internet unter:
www.mgb-naturstein.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Das Ordnungsamt informiert:

Der WINTER naht: – Anlieger bei Schnee und Glätteis gefordert Mieter und Hausbesitzer sind verpflichtet, sichere Nutzung der Gehwege zu ermöglichen

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer hinweisen. Die Anlieger haben die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefahrlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Sie sind verpflichtet, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Diese Verpflichtung gilt entlang von bebauten und von unbebauten Grundstücken.

Gehwege sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus für den Reinigungspflichtigen gefahrlos beseitigt werden können.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Eis und Schnee erreichen und verlassen können.

Schnee ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach seinem Entstehen, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegfläche zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Es sollen dabei nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

In der Gemeinde Wittenförden ist Schnee bzw. Glätte in der Zeit von 07:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach dem Entstehen zu entfernen / beseitigen.

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten.



ten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

Diese Reinigungspflicht wurde von den Gemeinden in Straßenreinigungssatzungen auf die Bürger übertragen. Auch wenn Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein Anlieger von seiner Räum- und Streupflicht befreit.

Trotz der Räum- und Streupflicht der Anlieger sind Passanten angehalten, der Witterungslage entsprechend aufmerksam zu sein.

Wir bitten um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstes erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Gemeindegebiet.

Auch in diesem Winter bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge umsichtig zu parken. Der Räum- und Streudienst kann jedoch nur ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn die Straßen nicht zugeparkt sind und für das Räum- und Streufahrzeug ein ausreichend breiter Fahrweg vorhanden ist. Unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabstandes wegen der Rutschgefahr wird eine Durchfahrtsbreite von 4,00 m benötigt.

Die Räumfahrzeuge stehen oft vor Hindernissen, insbesondere in Nebenstraßen. Zugeparkte Straßen können nicht geräumt werden und stellen somit eine erhöhte Unfallgefahr dar. Kommt es zu Unfällen, bedeutet dies oftmals viel Ärger für alle Beteiligten. Parken Sie daher Ihre Kraftfahrzeuge möglichst auf den Stellplätzen und nicht auf der Fahrbahn. Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert dem Räumdienst in den frühen Morgenstunden die Arbeit und sichert Ihnen eine befahrbare Straße.

Ihr Ordnungsamt

Anzeigen



PFLLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

HAUSTECHNIK AUS EINER HAND!

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Das Ordnungsamt informiert:

Unzulässiges Halten / Parken an engen Straßenstellen und auf schmalen Fahrbahnen

Freie Fahrt für die Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienste Eingeschränkte Rettungswege durch zugeparkte Straßen

In der Vergangenheit sind wiederholt Beschwerden über die Parksituation an engen Straßenstellen bzw. auf schmalen Fahrbahnen eingegangen. Dadurch werden nicht nur andere Verkehrsteilnehmer behindert, sondern auch der Liefer- und Entsorgungsverkehr, Feuerwehr- und Rettungsdienst, sowie der Räum- und Streudienst in den Wintermonaten, da die benötigte Durchfahrtsbreite nicht mehr gegeben ist.

Wenn Einsatz- und Rettungsfahrzeuge mit Blaulicht und Signalhorn (Martinshorn) fahren, ist schnelle Hilfe erforderlich, Menschen sind in Not oder es droht Gefahr für die Umwelt. Dann geht es um Sekunden! Sie sind zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit, um unseren Mitbürgern im Ernstfall sofort schnelle Hilfe leisten zu können. Doch leider bremsen Sie manche Mitbürger durch falsches Verhalten im Straßenverkehr dabei des Öfteren aus.

Rücksichtslos und unbedacht abgestellte Kraftfahrzeuge können dazu führen, dass möglicherweise äußerst wertvolle Zeit für die Rettung von Menschenleben oder bedeutenden Sachwerten verloren geht. Dort, wo vielleicht noch ein Pkw durchkommt, kann es für die großen Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge schon viel zu eng sein.

Gemäß § 12 Abs.1 und 3 der Straßenverkehrsordnung, ist das Halten an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen bzw. das Parken vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber, unzulässig. Eng ist eine Straßenstelle dann, wenn durch das haltende Fahrzeug, die Durchfahrt eines Fahrzeuges größtmöglicher Breite (2,55m), zuzüglich des Sicherheitsabstandes von 0,5m nicht mehr gewährleistet ist. Das Parkverbot an Grundstückszufahrten dient dem Schutz des Zufahrtberechtigten. Beharrliches Blockieren der Ausfahrt durch abgestellte Fahrzeuge kann eine rechtswidrige Nötigung darstellen.

Als örtliche Ordnungsbehörde weisen wir darauf hin, dass die Fahrzeuge auf dem Wohngrundstück bzw. ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen sind. Weisen Sie auch Besucher auf die Parkordnung und Einhaltung der Straßenverkehrsordnung hin.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften und Hinweise, denn auch Sie könnten einmal auf sofortige Hilfe angewiesen sein.

Ihr Ordnungsamt

Anzeigen

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154
E-MAIL: info@haustechnik-boerner.de

Anzeigenshotline:

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Von hier...

Frische und Geschmack



Schweriner Fleischwaren GmbH

Fabrikverkauf:

Nikolaus-Otto-Straße 7 • 19061 Schwerin
Tel.: 0385 64465-0

Ladengeschäfte:

Schloßstraße 34 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385 565740

Dreescher Markt 3 • 19061 Schwerin
Tel.: 0385 396909

Partyservice *Dorfkrug Warsow*
Landgasthaus

Ronny Schefe

 www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de
Schweriner Str. 21
19075 Warsow
Mobil: 0172/3983493
Tel.: 038859/668160
Fax: 038859/668180

Dauerwelle ab 27,- €
☎ 01 60-99 13 09 68

Beate Sandfort
Friseur auf Rädern

Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen
Sparen Sie Zeit und Geld - mit Ihrem Hausfriseur.
Ein Anruf genügt.

WASSESTECHNIK NORD

Biologische Kleinkläranlagen
hohe Betriebssicherheit und Wartungsfreundlichkeit durch die konsequente Trennung von Technik und Abwasser

- Neubau von SBR- und Pflanzenkläranlagen
- Modernisierung bestehender Kläranlagen
- Antragstellung Wasserrecht / Fördermittel
- Kläranlagenwartung

Fachbetrieb Wartung Kleinkläranlagen (DWA)

 System Klaro: Beton oder Kunststoff (PP)

Dipl.-Ing. Ulf Engfer
Cambser Str. 24,
D 19067 Rampe

Tel. 03866 - 47 09 55
Fax 03866 - 47 09 59
www.wassertechnik-nord.eu
e-mail: info@wassertechnik-nord.de

Baltik Immobilien

Wir suchen für unsere Kunden zu Höchstpreisen
Acker, Grünland, Wald (auch verpachtet und Erbanteile),
ehemalige Hofstellen, Büdnereien, Siedlungen (gern mit Land am Hof).

Ihr Ansprechpartner: Herr Kay Wolf
19406 Sternberg, Vor dem Pastiner Tor 12, Tel.: 03847-43 54 31 o. 0171-20 67 111

www.baltik-immobilien.de

NATURO BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...

Ältestes Korkfachgeschäft in Schwerin!

Kork- & Fußböden aller Art von
Sebastian Dahl & René Hartmann

www.naturo-schwerin.de

Bürgerinformation

Das Ordnungsamt informiert:

Papier, Pappe, Kartonagen und Altglas... (Umgang mit Haus- und Sperrmüll, Gelbe Wertstoffsäcke u. a Abfällen)

Hinweise zur Nutzung der Wertstoffcontainerplätze

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie wiederholt über die Nutzung der Wertstoffcontainer in den Gemeinden informieren. Immer häufiger kommt es vor, dass die Containerplätze zur Ablagerung diverser Abfälle, u.a. Gelbe Wertstoffsäcke, Sperrmüll etc., genutzt werden. Diese Stellplätze dienen ausschließlich zur Sammlung von Papier, Pappe sowie Altglas.



Dabei ist besonders bei der Entsorgung von Pappe und Papier darauf zu achten, dass sperrige Kartons zu zerkleinern sind, damit nicht unnötig viel Platz im Container verbraucht wird. Das Abstellen neben den Wertstoffcontainern ist nicht zulässig.

Des Weiteren stellt das Abstellen von Abfällen (u.a. Haus- und Sperrmüll, Gelbe Wertstoffsäcke) an den Containerstellplätzen bzw. das Einwerfen dieser Abfälle in die Wertstoffcontainer eine illegale Abfallbeseitigung dar. Die Verursacher illegaler Müllablagerungen werden mit einem empfindlichen Bußgeld zur Verantwortung gezogen. Nutzen Sie bitte hierfür die im Landkreis angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten.

Haus- und Sperrmüll sowie Gelbe Wertstoffsäcke, stellen Sie am Abfuhrtag bitte bis spätestens 06.00 Uhr an der nächstgelegenen, befestigten, öffentlichen Straße bereit.

Weiterhin wird eine unzulässige Nutzung an Sonn- und Feiertagen sowie außerhalb der festgelegten Zeiten beobachtet. An den Wertstoffcontainern ist ausgewiesen, wann Flaschen und Gläser sowie Pappe und Papier eingeworfen werden dürfen. Der Einwurf ist von 7.00 – 19.00 Uhr an Werktagen (Montag bis Samstag) erlaubt, ausgeschlossen sind hierbei die Sonn- und Feiertage. Nehmen Sie dabei bitte Rücksicht auf die Anwohner in der Nachbarschaft und vermeiden Sie unnötigen Lärm.

Hinweise zur illegalen Müllentsorgung nimmt der Fachdienst Abfallwirtschaft des Landkreises Ludwigslust - Parchim unter 03874 / 624 2799 entgegen.

Ihr Ordnungsamt

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schossin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude

Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Schossin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude wird wie folgt geändert:

1.) Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91) sowie der §§ 1, 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Bekanntmachung der Neufassung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146 ff), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 10.10.2012 folgende Satzung erlassen:

2.) In § 3 Abs. 2 wird der angegebene Gebührensatz in Höhe von „12,92 EUR“ durch „11,65 EUR“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Schossin, den 10.10.2012

Weiß (Siegel)
Bürgermeister

Die vorstehende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schossin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude wird hiermit bekanntgemacht.

In die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schossin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/Obere Sude kann vom 01.11.2012 bis 03.12.2012 im Amt Stralendorf – Standesamt Zimmer 19, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Schossin vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Schossin, 10.10.2012 (Siegel) gez. Weiß
Ort, Datum – Bürgermeister –

Anzeigenhotline:
Telefon: 03 85/48 56 30
Mail: delego.lueth@t-online.de

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See / Obere Sude“

Die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes in den Mitgliedsgemeinden

Wittenförden
Zülow
Rogahn
Stralendorf
Pampow
Dümmer
Holthusen
Schossin
Warsow

findet am **14.11.2012** statt.
Treffpunkt: 9.00 Uhr Amt Stralendorf

Anzeigen



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Steinimitate

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Holzterrassen und Carport
Schnellservice bei Schäden
info@dachdeckerei-gross.de

Wir helfen Ihnen gerne...
Dachdeckerei Dachklempnerei
Jan Groß

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

Haushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow vom 09.08.2012 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde- Der Landrat des Landkreises Ludwigslust- Parchim folgen- die Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	563.100,00 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	616.800,00 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-53.700,00 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 €
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-53.700,00 €

die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	53.700,00 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0,00 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	562.200,00 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	574.700,00 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-12.500,00 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	22.700,00 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	112.600,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-89.900,00 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	118.200,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.800,00 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	102.400,00 €

festgesetzt.

Anzeigen

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de



Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 55.000,00 €.

§ 5 Steuersätze
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	300 v. H.

§ 6 Erheblichkeitsgrenzen
Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 10.000,00 €.

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,975 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 € und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €.

§ 9 Deckungsfähigkeit
Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes.

Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile wurden durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim am 10.10.2012 genehmigt.

Warsow, den 12.10.2012 (Siegel) gez. Buller
Bürgermeisterin

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Warsow für das Haushaltsjahr 2012 und ihre Anlagen kann vom 01.11.2012 bis 30.11.2012 im Amt Stralendorf – Kämmererei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Warsow vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Warsow, den 12.10.2012 (Siegel) gez. Buller
Bürgermeisterin

**Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Martinsfestes“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlaß des „Martinsfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 04.11.2012 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 01.10.2012


Wissel
Amtsvorsteher



**Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Martinsfestes“ des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlaß des „Martinsfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 04.11.2012 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 01.10.2012


Wissel
Amtsvorsteher



Regional

Dringend!

Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch – ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile – Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia, Familienaufenthalt: 6. Dezember 2012-15. Februar 2013 für 19 Jungs, 16-17 Jahre

Peru – Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima, Familienaufenthalt: 5. Januar.-2. März 2013
40 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt:
11. Januar.-15. Februar 2013
15 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V.,
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711-23729-13, Fax 0711-23729-32, Email: schueler@schwaben-international.de,
www.schwaben-international.de,
www.facebook.com/
SchwabenInternational

Anzeigenhotline: Telefon 0385/485630 • Fax 0385/48 56 324

Anzeige

**Ab 1. Nov. 2012 in neuen Räumen
Erleben Sie Ihren nächsten Friseurbesuch
in einer neuen Dimension**

NEUERÖFFNUNG

www.besser-gut-aussehen.de
HAARSTUDIO 2
WALTRAUD FENNER

NEU: AHORNSTR. 36 19075 Pampow
(ehem. SCHLECKER)

Telefon 0 38 65 - 71 59

NEUERÖFFNUNG

Bitte ausschneiden

Gegen Vorlage dieses Coupons bis zum 10. Nov. 2012 erhalten Sie kostenlos
ein **LONDA-SHAMPOO 50ml** * als

ERÖFFNUNGSGESCHENK

(* oder ein vergleichbar wertiges Produkt - solange Vorrat reicht)

Ersparthes im Dörphus investiert

Rogahner erweiterten Gemeindehaus ohne Kredit

Groß Rogahn. Nach mehr als 9-monatiger Bauzeit zelebrierten am 21. September 2012 die Einwohner beider Ortsteile die Geburtsstunde ihres neu gestalteten „Rogahner Dörphuses“. Gemeinsam mit Wehrführer Maik Szymoniak durchschnitt die Stellvertretende Bürgermeisterin Simone Reimann symbolisch an Eigenkapital rund 235.000 Euro aus dem Gemeindepäckel. „Wir haben in den letzten Jahren im Ort Mittel zielgerichtet ansparen können, statt jetzt Schulden zu machen“, betont Simone Reimann auf Nachfrage zu den Kosten. Ein erheblicher Teil an finanziellem Zuschuss für den Neu-

Ruhkieck, Harald Voigt und Wolfgang-Peter Ertelt engagiert. Die Bilder der Dauerausstellung zeigen die Geschichte zweier alter Büdnereien, fotoristische Zeitzeugen der alten Dorfschmiede in Klein Rogahn, das ehemalige Kriegerdenkmal am Dorfteich und mehrere Felix-Stillfried-Thementafeln. Vor rund 100 Jahren wurde im Dorf das Denkmal des großen plattdeutschen Dichters eingeweiht. „Viele Einwohner wissen nicht mehr, wie ihre Häuser vor Jahrzehnten ausgesehen haben, und sind erfreut, hier ein ganz persönliches Stück Heimatgeschichte wiederzufinden“, erzählt Heiko Ruhkieck im Gespräch.

Zur Einweihung lobte auch Bürgermeister Vollmerich in seiner Rede die gute Arbeit vor allem einheimi-

scher Firmen. Auch wenn er sich mehr Härte bei so mancher Terminfertigstellung im Bauverlauf gewünscht hätte, so zeigte man sich jetzt zufrieden mit dem Geschaffenen. Schwein am Spieß, ein gutes Glas Wein gekrönt mit Livemusik der Gruppe „Coast Riders“ und der klangvolle Auftakt des Amtschores sorgten für eine harmonische Stimmung unter den Einwohnern und Gästen an diesem Abend. Seither gibt es verschiedene Ideen in den Vereinen und Interessengruppen für künftige Veranstaltungen von Alt und Jung. Ob Theaterleute, Musikkapelle, Balletttänzer oder Skatbrüder, für sie alle wurde diese Begegnungsstätte geschaffen und vor allem für die Einwohner in Klein und Groß Rogahn.

Text & Fotos: Reiners



Nach der Fertigstellung: Das Rogahner Dörphus in der Bergstraße von Groß Rogahn



Rogahner Heimatgeschichte: Heiko Ruhkieck zeigt einzelne Blickpunkte einer großartigen Sammlung

lich das Sperrband und machte damit den Weg frei ins neue Gemeindezentrum, das neben gemeindlichen Räumen für die Nutzung durch die Dorfbewohner, auch die Feuerwehr und eine kleine Gastronomie beherbergt.

„Alle Türen sind heute offen“, lud zugleich das Gemeindeoberhaupt Michael Vollmerich die mehr als 200 Besucher zu einem Rundgang ein und verwies zugleich auf die vielfältige Nutzung fortan.

Gemeindliche Veranstaltungen wie abendliche Vorträge, Sportveranstaltungen oder auch Zusammenkünfte weiterer Vereine und Interessengruppen im Dorf, sollen das Gemeindeleben im „Dörphus“ beleben. Von den Jüngsten im Ort bis zu den Senioren finden viele Einwohner hier eine ansehnliche Heimstätte für ihre Freizeitaktivitäten. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 685.000 Euro. Davon

bau kam aus den Fördertöpfen der EU für den ländlichen Raum.

Die Kameraden der Feuerwehr vor Ort bezogen bereits Ende September ihre neuen Räumlichkeiten und freuen sich jetzt über moderne Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge. Hier wurde eine moderne Abgasabsauganlage installiert. Zeitgemäße Sanitäreinrichtungen mit Duschmöglichkeiten sowie ein Beratungs- und Schulungsraum für den Feuerwehrynachwuchs sind entstanden.

Alte Ansichten auf neuem Anstrich

Im Multifunktionalraum, der in Kürze auch für größere Familienfeiern bei der Gemeinde angemietet werden kann, ist derzeit eine imposante Fotoausstellung zur Heimatgeschichte Rogahns zu sehen. Hier hat sich besonders die ehrenamtliche Chronistengruppe mit Heiko

Riesendahlie zielt Holthusener Garten



Holthusen. „Bahama Mama“, „Latest Flame“, „Dark Diamond“ oder „Happy Butterfly“, das sind die exotisch klingenden Namen für die in vielen Gärten in der Region beheimateten Dahliensorten. Bunte Blumenstauden, die noch bis zum Frost blühen und ein wesentliches Merkmal für einen „vergoldeten“ Oktober sind. Trotzten sie noch im Frühsommer des Jahres dem Schneckenfraß, so belohnen die grazilen Schönheiten, die es in mehr als 2.000 Sorten gibt, jetzt jeden Gartenfreund.

Eine außergewöhnlich große Blütenpracht wuchs im Garten der Familie Deichmann in Holthusen heran. Die gesamte Staude bringt es auf rund 80 Zentimeter Höhe, das ist noch ein übliches Maß, jedoch der Blütendurchmesser von 17 Zentimetern scheint ungewöhnlich. Grund für den Prachtwuchs könnte der Standort in ganztägig voller Sonne sein. „Mit dem Düngen bin ich eher sparsam. Aber wir haben ja den guten Pferdewurm auf dem Hof, den mögen fast alle Pflanzen. Meine Vermutung trotzdem: Das ist einfach eine prächtige Sorte“, so Chri-

stel Deichmann auf Nachfrage. Die goldgelbe Schönheit blüht bereits seit August dieses Jahres in voller Ausdehnung. Nur selten schneidet Frau Deichmann eine Blüte für die Vase ab, lieber genießt sie die Blütenpracht der Staude im heimischen Garten. Ob es sich bei dieser Dahlie um die Sorte „America Sun“ oder „Edna Comstock“ handelt, konnte bis Redaktionsschluss nicht eindeutig geklärt werden.

Liebe Leser machen Sie mit! Morgen ist Halloween – wir suchen den größten Kürbis aus den Amtsgemeinden. Unversehrt oder auch für Halloween verziert – der größte wird prämiert. Schicken Sie uns Ihr Foto per Post oder Mail oder melden Sie sich für einen Fototermin in der Redaktion. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine kleine Gartenfreude.

Einsendeschluss ist der 14. November 2012. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir freuen uns auf Ihr Kürbis – Foto.

Text: Reiners
Foto: CD.

Der Flug des Falken

43. Stralendorfer Hubertusjagd hat neben vielem Bewährten auch einiges Neues zu bieten

Stralendorf. Sie ist schon etwas in die Jahre gekommen, die traditionsreiche Stralendorfer Hubertusjagd von 1969 – in 2012 findet sie bereits zum 43. Mal statt. Der feststehende Termin am ersten Novemberwochenende in jedem Jahr erlaubt eine Wiederverwendung der Plakate, die schon seit einigen Tagen selbst eilige Kraftfahrer auf dieses berühmte Ereignis hinweisen, welches inzwischen zu Stralendorf gehört – fest und wetterfest und vor allem unzertrennlich, einander zugetan in guten wie in schlechten Zeiten.

Schaut man sich die Plakate und Flyer zur diesjährigen Hubertusjagd, die dieser Tage in die Stralendorfer Haushalte flatterten an, so hat sich das Programm zum Beispiel gegenüber dem Vorjahr und dem Jahr davor scheinbar kaum geändert. So beginnt auch das diesjährige Festprogramm am Freitagabend davor mit einem traditionell von der Freiwilligen Feuer begleiteten Laternenumzug (Treffpunkt Amt) und einer anschließenden Kinder-Disco. Auch wie alle Jahre wieder wird am Sonnabend – dem eigentlichen Hubertus-Festtag – schon um 8 Uhr auf dem Festplatz im Hubertuswald

die Drückjagd eröffnet, anderthalb Stunden später treffen sich ebendort die Reiter, und noch einmal eine halbe Stunde später starten Kremser und Reiter ab Hubertuswald zur beliebten Querfeldeintour, bei der auch in diesem Jahr eine Mini-Delegation des „Stralendorfer Amtsblattes“ wieder mit von der Partie sein wird. Wie alle anderen Teilnehmer der Querfeldeintour verpassen damit auch die Zeitungsleute die Eröffnung der Stände auf dem Biwakplatz mit Lagerfeuer, wozu man ebenfalls traditionell mit nur einem Euro Zutritt hat.

Spätestens 13 Uhr treffen sich dann aber wieder alle, Jäger und Reiter und Kremser am Hubertuswald, um das Verblasen der diesjährigen Strecken und das Ermitteln des Fuchsjägers 2012 mitzuerleben. Also alles wie gehabt?

Nein, widerspricht Johannes Möller-Titel, der langjährige Vorsitzende des Festkomitees, nein, es sei nicht alles wie gehabt und er verweist auf mindestens drei Neuigkeiten. So habe man sich für die Kinder-Disco am Freitagabend noch was Neues einfallen lassen, bei den Jägern geht in diesem Jahr ein Gast aus Norwe-



gen mit auf die Pirsch und nicht zuletzt steht diesmal nach dem Verblasen der Strecke die Schauvorführung eines Falkners auf dem Programm. Möller-Titel verspricht sich gerade von diesem Programmpunkt viel Zulauf. Schließlich erlebe man den Flug des Falken nicht jeden Tag so hautnah.

Des Falkners

tierische Darbietungen

Aber warum habe man die Falkneri nicht gleich mit auf das Festprogramm geschrieben, will der Amtsblatt-Reporter vom Vorsitzenden des Festkomitees wissen. Aus Vorsicht. Aus Vorsicht? Der Hintergrund ist schnell erzählt: Bereits vor Jahren war ein Falkner zur Stralendor-

fer Hubertusjagd eingeladen, der aber war am Festtage weit und breit nicht zu sehen, sondern er rief am späten Vormittag ziemlich wütend beim Festkomitee an und beschwerte sich, dass hier im Ort kein Mensch etwas von einer Hubertusjagd wisse. Schnell stellte sich natürlich heraus, dass sich der Falkner gewissermaßen verfliegen und im falschen Stralendorf gelandet war – in dem nahe Rom gelegenen Parchimer Stralendorf. Diesmal allerdings sei alles klar, der Falkner sei ordentlich eingenordet, wisse jetzt, in welches Stralendorf er komme. Und nicht zu vergessen: „An allen Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt“, heißt es vielversprechend auf Plakat und Flyer.

Text: Seidel / Foto: Schröder

Anzeige

Den DRUCK vom Körper NEHMEN

Anwendungen in der Vitametik-Praxis wirken Stress und Verspannung entgegen

„Leber an Großhirn, Leber an Großhirn...“. Wer kennt nicht diese gut funktionierende Kommunikation zwischen den Körperorganen im Sketch von Otto Waalkes – wirklich lustig! Doch das Lachen kann einem verge-

hen, wenn dieser Informationsfluss beeinträchtigt ist. „Das Gewicht eines trockenen Teebeutels, das sind zwei Gramm, reicht aus, um fünfzig Prozent des Leitvermögens des Nerves unter dem seitlichen Halsmuskel zu unterbinden“, stellt Jana Hoffmann klar. Die 46-Jährige betreibt eine Praxis für Vitametik im Eckdrift 14. Sie und ihr Mann Frank kennen die Auswirkungen der schwindenden Verbindung zur menschlichen Schaltzentrale, dem Gehirn. „Zu uns kommen zum Beispiel Menschen mit **Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Hals- und Nackenproblemen, Bandscheibenvorfällen oder auch Tinnitus.**“ Alle diese Symptome, so die ausgebildeten Vitametik-er, seien zum übergroßen Teil Folgen von Dauerstress im Alltag. „Am ersten Halswirbel beginnt das Problem: die Muskeln sind bald chronisch ver-

spannt. Das führt zur Krümmung der Wirbelsäule bis hin zur Beckenschiefstellung und damit einhergehender Beinlängendifferenz.“ Vitametik versteht sich als eine Methode, die wieder Ordnung und Gleichgewicht in die Lebenskreisläufe des Körpers bringt. Durch den vitametischen Impuls, der an der seitlichen Halsmuskulatur angesetzt wird, wird eine Kettenreaktion ausgelöst, in deren Folge sich die Nacken- und Rückenmuskeln entspannen. Die Nerven werden vom Druck angespannter Muskeln befreit und die Informationen vom Gehirn zum Körper und zurück fließen wieder. Wer mehr erfahren möchte, kann sich telefonisch zu einem kostenlosen Beratungsgespräch anmelden.



Solchen Fehlstellungen steuern die Muskeln permanent entgegen – Verspannungen sind das Ergebnis.

Bild: Vitametik

Verspannungen können auch der Auslöser für Rückenschmerzen sein.

Foto: fotolia



**PRAXIS FÜR VITAMETIK®
HOFFMANN & HOFFMANN**

Eckdrift 14
19061 Schwerin
Telefon (0385) 617 2505
www.vitametik-schwerin.de
www.entgiften-entschlacken-schwerin.de

Termine nach Absprache

72 Pfeile auf 12 Ziele

Bogenturnier am Dümmer See war Herausforderung für den Nachwuchs

Dümmer. Am 3. Oktober haben die Bogenschützen der SG Blau-Weiß Parum bei herrlichem Sonnenschein ein kleines Feldbogenturnier durchgeführt. Dazu hatten sie sich, zum sportlichen Vergleich, die Bogenschützen des SV Rosenow eingeladen. Nach einer kurzen Einweisung zu Ablauf und Sicherheit sowie der Einteilung der Gruppen konnte das Turnier beginnen. Pro Durchgang musste jeder Schütze 3 Pfeile auf 12 Ziele, die in unterschiedlichen Entfernungen aufgebaut waren, schießen. In zwei Durchgängen hat jeder Schütze 72 Pfeile geschossen, das erfordert schon ein wenig Kondition und Konzentration von den Schützen.

„Das war für unsere jüngsten Teilnehmer, die neun und zehn Jahre alt sind, eine große Herausforderung“, resümiert Sektionsleiter Benno Kanning. Sie haben diese Herausforderung super gemeistert und waren mit Eifer und voller Freude

bei der Sache. Die Sieger wurden in 5 Kategorien ermittelt. Schülerklasse A und C, Damenklasse, Schützenklasse Herren und die Altersklasse.

„In den 5 Kategorien konnten wir, die Bogenschützen der SG Blau-Weiß Parum, viermal den 1. Platz und weitere zweite und dritte Plätze belegen“, so Kanning weiter. Auch wenn der Spaß im Vordergrund stand, waren doch alle ehrgeizig bei der Sache.

Das Wetter hat auch bis zum Schluß mitgespielt, sodass die Siegerehrung bei Sonnenschein durchgeführt werden konnte.

„Anschließend haben wir mit unseren Gästen den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Die Rosenower Bogenschützen waren begeistert und haben uns für das nächste Jahr zu sich eingeladen“, so Sektionsleiter Kanning voller Vorfreude auf das nächste Turnier.

Text: Reiners & Kanning
Foto: Elvers



Siegerstimmung auf dem Turnierrasen: Die Bogenschützen vom Dümmer See präsentieren ihre Urkunden

Anzeige

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Stralendorf lädt alle Landeigentümer
am 24.11.2012 um 10 Uhr

zur Jahreshauptversammlung 2012 in den Saal der Amtsscheune in Stralendorf ein.

Tagesordnungspunkte:

- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Jäger
- Beschlüsse über Reinerlös
- Beschluss über Jagdpachtvertrag
- Sonstiges

Zum gemeinsamen Schüsseltreiben wird im Anschluss von den Jägern gebeten.

Jagdgenossenschaft Stralendorf

Der Strietkaegel lebt

Straßenfest brachte Nachbarn ein Stück näher

Wittenförden. Seit 18 Jahren ist das Wohngebiet „Strietkaegel“ fester Bestandteil der Gemeinde Wittenförden. In diesem Areal gibt es etwa 150 Grundstücke mit Häusern in 6 Straßen und Wegen.

Die Bewohner sind zugezogen von nah und fern und leben friedlich und freundlich nebeneinander. Wenn es auch kleinere Feste und Zusammenkünfte gegeben hat, so hat ein organisiertes Straßenfest in den Jahren zuvor nicht stattgefunden.

Ende der Birkenstraße mit angrenzender Rasenfläche – festgelegt.

Am Nachmittag des Veranstaltungstages herrschte auf der Festwiese ein reges Treiben.

Zelte wurden aufgebaut, Biertischgarnituren bereitgestellt, Holz für Lagerfeuer gestapelt, Beleuchtung installiert und Musikinstrumente herbeigeholt. Sitzmöglichkeiten und Tische abgestellt.

Dann die Überraschung: Axel Lehmann stellte einen großen Grill bereit, der für alle reichte.



Begehrte Eigenkreation: Die Kartoffelpuffer aus der Riesenpfanne von Frau Hellmers

Aus einem Gespräch „unter Männern“ wurde die Idee geboren, ein geplantes Straßenfest mit vielen Bewohnern und möglichen Gästen zu veranstalten.

Auf einer ersten Beratung des Organisationsteams im April dieses Jahres galt es, die Eckpunkte der Vorbereitung und Durchführung zu fixieren.

Vereinbart wurde, dass die Bewohner der Ahornallee, Birkenstraße, Mehlbeerweg und Ebereschweg einbezogen werden sollen. Die Grundidee war, mit wenig organisatorischem Aufwand und geringen Kosten das Straßenfest durchzuführen. Im Mittelpunkt sollten das gegenseitige Kennenlernen und der „Small Talk“ stehen.

An jeden Haushalt wurde durch die Straßenverantwortlichen ein Rücklaufbogen übergeben mit kurzen Fakten.

Die erste Auswertung der geführten Gespräche mit den Anwohnern und der Rücklaufbögen zeigte eine positive Resonanz und Zustimmung. Es konnte davon ausgegangen werden, dass ca. 80 bis 100 Personen teilnehmen werden.

In weiteren Beratungen und einer Ortsbegehung wurde der Ablauf für den 15. September auf dem Festplatz – das stumpf auslaufende

Während am Grill die mitgebrachten Fleisch- und Wurstwaren zubereitet wurden, bot Ulrike Hellmers in ihrer großen Pfanne eigens kreierte Kartoffelpuffer an.

Kleine Einlagen, wie das Gewichtsägen aus einem Holzstamm und eine Tauschbörse bereicherten den Abend kulturell. Da das Wetter mit spielte und die Stimmung unter den Nachbarn sehr gut war, wurde das 1. Straßenfest am „Strietkaegel“ ein voller Erfolg und endete mit Musik und Tanz erst am frühen Morgen des Folgetages.

„Vielfach wurde die Frage gestellt, warum erst nach 18 Jahren eine solche Veranstaltung stattgefunden hat, und geäußert, dass es auf jeden Fall eine Wiederholung geben sollte“, so Herr Parsieglia, einer der Organisatoren.

Da die Kosten für die Veranstaltung gering gehalten wurden, konnte, wie vorher vereinbart, ein Geldbetrag von 100,- Euro an die Jugendfeuerwehr in Wittenförden gespendet werden.

Text: Parsieglia & Reiners
Foto: Szepanski

Neuer Vorstand beim Rogahner Sportverein

Klein Rogahn. Am 29. September 2012 trafen sich die Mitglieder des Rogahner Sportvereins (RSV) im Dörphus zu ihrer turnusmäßigen Vollversammlung und wählten ihren Vorstand neu. Der Verein wird für die nächsten zwei Jahre von der neuen Vorsitzenden Kathrin Winter, dem stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Leu und der Schatzmeisterin Reinhild Heesch geführt. Mit der Sektionsleiterin Gymnastik Angelika Görner; den Sektionsleitern Volleyball Norbert Vick; Kegeln Karsten Fuhrmann sowie Fußball Heiko Winter, wurde der Vorstand komplettiert. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde durch den kommissarischen Vorsitzenden, Eckart Börnchen, verlesen und machte die Situation der letzten Monate im Verein anschaulich. So wurde berichtet, dass das plötzliche Niederlegen des Amtes der bisherigen Vorsitzenden, Cornelia Stein, ordentlich

Tischtennis – Zumba – Entspannung

Die neue Führung des Vereins hat sich vorgenommen, die vielen Vorteile, die das erweiterte Dörphus in Groß Rogahn bietet, intensiv zu nutzen, die interne Organisation voranzutreiben und mit weiteren Sportangeboten Mitglieder zu gewinnen. Die Erfahrungen aus den ersten Trainingseinheiten der Gymnastikgruppe in den neuen Räumen ermutigen dazu. Tischtennis, Zumba, Gesundheitskurse und zahlreiche Angebote im Bereich Gesellschaftsspiele sind schon nachgefragt worden, neben dem Bewährten wie Fußball, Volleyball, Kegeln und Gymnastik. Der Sportverein soll weiterhin für die Rogahner Bürgerinnen und Bürger und deren Freunde "der Sportverein in Ihrer Nähe" sein. Der Bürgermeister Michael Vollmerich, der gleichzeitig Ehrenmitglied des RSV ist, beantwortete

Sports in der Gemeinde für 2012 von 3.500 EUR auf 1.500 EUR zu kürzen. Der Gemeindevorschuss wurde zweckgebunden für die Nutzung der Amtssporthalle und der Kegelbahn in Stralendorf verwendet. Der Rogahner SV hat derzeit 100 Mitglieder. Seit Jahren sind die Mitgliedsbeiträge stabil bei 3 EUR für Rogahner und 5 EUR für Auswärtige geblieben. Das unverhoffte Ausbleiben von 2.000 EUR für 2012 erschüttert die Planungssicherheit des gemeinnützigen Vereins. Der Rechenschaftsbericht gibt Auskunft, dass aufgrund des wirtschaftlichen Umganges mit den Mitgliedsbeiträgen der Verein dies für 2012 gerade noch abfangen kann. Bei Kostensteigerungen oder einer dauerhaften Absenkung des Gemeinde-

zuschusses müsste in Betracht gezogen werden, entweder die Beiträge zu erhöhen oder die Nutzungszeiten der Sportstätten in der dunklen Jahreszeit zu verringern. Auch die Erweiterung des Sportangebots für die Rogahner Bevölkerung wäre in dem nachgefragten Umfang nicht möglich. Der Bürgermeister signalisierte dem neuen Vorstand Gesprächsbereitschaft für einen Gemeindevorschuss in 2013. Der neue Vorstand wird sich schnellstmöglich mit einer transparenten Anfrage an die Gemeindevertretung wenden, um die Förderung des Sports in der Gemeinde Rogahn zu sichern.

Text: Winter
Foto: Tulke

Anzeigen



Die neuen Köpfe: Heiko Winter, Reinhild Heesch, Karsten Fuhrmann, Kathrin Winter, Andreas Leu, Norbert Vick, es fehlt Angelika Görner

Unruhe in das Vereinsleben brachte. Außerdem schieden in dieser Zeit die Sektionsleiter für Fußball (Herren) Mathias Baumgart und Volleyball, Steffen Leu, aus dem Vorstand aus. Der verbliebene Vorstand entschloss sich, bis zur Wahl im September 2012 die Satzungsregelung der kommissarischen Leitung zu nutzen. Dadurch wurden Umbesetzungen notwendig. Die kommissarische Leitung übernahm nach Vorstandsentscheidung der Kassenwart Eckart Börnchen, sein Stellvertreter Norbert Vick betreute zusätzlich die Sektion Volleyball und Heiko Winter vertrat zusätzlich die Herren-Fußballer. Marlis Thomas-Steinert wurde neue Ansprechpartnerin für die Gymnastikgruppe und Werner Lengsfeld unterstützte den Vorstand mit der Protokollführung. Eckart Börnchen sprach den bisherigen Mitsprechern seinen Dank für die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit des Vorstandes aus, was die Mitgliederversammlung mit Applaus bekräftigte.

Fragen zur Nutzung der Räumlichkeiten für den Verein. „Genau dafür haben wir das Dörphus erweitert. Die Nutzungssatzung für das Dörphus wird gerade erstellt und soll eine kostenfreie Nutzung für Rogahner Vereine beinhalten“, erläuterte das Gemeindeoberhaupt. Mit Freudenrufen und Applaus wurde diese Nachricht aufgenommen. Der Rogahner Sportverein nutzt das großzügige Angebot der Gemeinde, um seinen 10. Geburtstag zu feiern. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag des neuen Vorstands zu, dass Jubiläum am 8. Dezember 2012 zu feiern, um ehrenamtlich Engagierten und Unterstützern des Vereins zu danken.

Gemeindevorschuss extrem gekürzt

Leider hatten die hohen Kosten des Umbaus die Gemeinde dazu gezwungen, die bereits zugesagten Zuschüsse für die Förderung des



CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

FAHRSCULE

Dirk Pätzold

Montag & Mittwoch 16-19.30 Uhr



Schulstraße 1 (EKZ) * 19073 Wittenförden
FON 0385 - 7 85 17 49 + 0172 - 8 41 44 33



Wessels

IMMOBILIEN

Wittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

Fischräuber auf der Flucht

Neue Schilder am See entwendet

Dümmer. Ich dachte, mein Gedächtnis spielt mir einen Streich, als ich vor einigen Wochen loszog, um die Fotos für diesen Artikel zu machen. Das Schild, das ich in der Vorwoche noch gesehen hatte, war teilweise abgebaut. An einer anderen Stelle war nur die verbogene Bodenverankerung zu sehen. Was hatte es denn damit auf sich? „Ja, den Fisch vom Schild in der Perliner Straße, den hat jemand abgebaut“, sagt mir Manfred Richter. Auf seine Initiative sind zusammen mit der Agentur Lichtwerbung Sommerfeld die witzigen Hinweischilder mit viel wissenswerten Details rund um den Dümmer See und die Gemeinde entstanden. Alle 20 Schilder waren mit einem individuell gestalteten Fisch aus Holz verziert. Leider war ich auf meiner Recherchetour nicht in der

Perliner Straße unterwegs, sondern auf der anderen Seite vom See, kurz vor der Badestelle in Perlin. Hier war die Hinweistafel also auch verschwunden. Was für eine ärgerliche Angelegenheit! Die Gemeinde möchte mit den markanten Schildern ihren Wanderweg durch Dümmer und entlang des Sees aufwerten. Wie bedauerlich, dass manche den Gewinn für die Gemeinschaft nicht wertschätzen und sich lieber ganz allein an ihrem Diebesgut erfreuen. Natürlich lohnt sich ein Herbstspaziergang entlang des Sees immer, auch wenn zur Zeit nicht alle Schilder zu sehen sind. Sachdienliche Hinweise zum Verbleib der seltenen Fische werden von Bürgermeisterin Janett Rieß gern entgegengenommen.

Text & Foto: Löwisch



So wie dieser Holz-Fisch sollten noch weitere 19 Fische als Wegweiser rund um den See stehen

Gemäldeausstellung und Lesecafé



Kirsten Bunke bei der Eröffnung der Vernissage

Stralendorf. Knapp 30 Personen füllten am 10. Oktober den „königlich“ im Herbstschmuck prangenden Saal der Amtsscheune. Sie erwartete nicht nur eine Augenweide in Form einer Vernissage, sondern auch ein Hörgenuss beim Vorlesen gut ausgewählter Lesestoffe. Zunächst stellten sich die beiden befreundeten Künstlerinnen Kirsten Bunke (Sülstorf) und Sabine Schmidt (Holthusen) vor, die bereits in der Kindheit gern gezeichnet und gemalt, aber erst im reiferen Alter die Malerei wirklich zu ihrem Hobby gemacht hatten. Auf Malkursen hatten sie sich die notwendigen Maltechniken angeeignet und konnten jetzt die Flure und Treppenhäuser im Amt mit ihren Kreationen schmücken. In zwei geführten Gruppen besichtigten die Anwesenden die Aquarell-, Acryl- und Ölbilder sowie Zeichnungen, die viel von dem hohen Können der beiden Laienmalerinnen offenbarten. In der Diskussion beim Kaffeetrinken verrieten die beiden Künstlerinnen dann noch, wie man z. B. mit Kaffeesatz, Zahnbürsten, Rasierklingen oder Sandpapier spezielle Effekte erzeugen kann.

Den zweiten Höhepunkt des Nachmittags, das Lesecafé, eröffnete Eva-Maria Ertelt aus Klein Rogahn mit der bekannten Geschichte O. Henrys „Das Geschenk der Weisen“, die alle berührte. Kirsten

Bunke trug danach mehrere Aphorismen einer Verwandten vor, die sie passend zu eigenen Bildern in einem ihrem Bücher zusammenge stellt hatte. Jürgen Aurich brachte Ausschnitte aus dem Buch „Die irische Signora“ der im Juli dieses Jahres verstorbenen irischen Schriftstellerin Maeve Binchy zu Gehör. Zum Schluss gab es noch in paar lustigere Beiträge. Elli König erfreute vor allem mit Robert Lembkes „Flirtberatung“ und Jürgen Aurich mit einer Episode aus „Drei Mann in einem Boot“ von Jerome K. Jerome die Zuhörer.

Das nächste Lesecafé findet künftig nicht mehr mittwochs im Rahmen der Seniorentreffs, sondern – wie ursprünglich mal begonnen – wieder als eigenständige Veranstaltung alle zwei Monate einmal an einem Sonnabendnachmittag statt. Wir hoffen, damit noch mehr Interessenten die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Den Termin geben wir rechtzeitig nach Fertigstellung der neuen Räume im ehemaligen Jugendclub im Amtsblatt bekannt. Interessenten, die bereit sind, auch einmal etwas vorzulesen, können aber bereits Kontakt zu Herrn Aurich aufnehmen.

Tel.: 03869-780933 oder E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

Text & Foto: Aurich



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik
Prohaska
Der gute Schuh seit 1894
Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3

Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Goethestraße 8-10

Telefon: 03 85/5 57 16 37

Homepage: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange

Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei

- Einfassungen
- Renovierung

Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

Praxis für Ergotherapie

Sabine Maercker-Schulz

Staatl. geprüfte Ergotherapeutin

klinische Gestaltungs- u. Kunsttherapie
(DAGTP)

Wir sind umgezogen!

Ahornstraße 13 • 19075 Pampow • Tel. 03865 291695

Anzeigen

Sieg gegen den Oberligisten

MSV Kicker besiegen den 1. FC Neubrandenburg im Landespokal

Pampow. Beim Duell zwischen Verbandsligisten MSV Pampow und Oberligisten 1. FC Neubrandenburg konnte man zwar nicht von einem Duell zwischen David gegen Goliath sprechen, jedoch ist der Gast aus Vorpommern in der klaren Favoritenrolle gewesen. Aber der Außenseiter zeigte mal wieder sein Heim Gesicht und eine außergewöhnliche Leistung, die es absolut gebraucht hat, um diesen Gegner zu schlagen.

ab und der Ball ging vom Gästeeper ins Tor zur vielumjubelten Führung für die Pampower (12.). Tino Witkowski versuchte es kurz darauf zweimal mit dem schwächeren linken Fuß, jedoch wurden die Schüsse vom Torwart pariert oder im letzten Moment entscheidend abgefangen. Neubrandenburg war fortan spielbestimmend, aber der MSV stand zumeist in der eigenen Hälfte gut. Nur einmal stand die

übten weiter Druck auf das Pampower Tor von Ronny Losereit aus. Aber der hatte nur noch eine wirklich brenzliche Situation zu entschärfen - die hatte es aber in sich. Eine Hereingabe von links schoss Dwars aus der Drehung aufs Tor. Aber mit einem starken Reflex sicherte der überragende Ronny Losereit das Weiterkommen für den MSV Pampow.

Für Prügel-Attacke abgestraft

Die Freude über das Weiterkommen kannte keine Grenzen. Die Feierlaune des Gastgebers fand aber von einem Spieler Neubrandenburgs keine Akzeptanz. Dieser schlug auf zwei Spieler des MSV ein und wurde vom Platz gestellt. Zudem wurden noch zwei weitere rote Karten vom ansonsten sehr gut pfeifenden Schiedsrichter gezeigt – jeweils eine für jede Partei.

MSV Pampow: Losereit – Grewe, Reis, Hasselmann, Krischkowski – Groth, Brickwedde, Witkowski, Riebling – Schmandt, Waack (81. Wulff) Trainer: Marion Kuska und Björn Hecht

1. FC Neubrandenburg: Sobanski – Pittwehn, Lukaschik, Riechert, Labiadh, Gaede (verl./ 32. Czech), Hesse (37. Schmidt), Kühl, Dwars, Kowal (67. Scheinig), Paradies Trainer: Erik Meissner

Tore:

1:0 Enrico Grewe (12. Minute, Rechtsschuss, Vorlage: Paul-Christian Groth) Schiedsrichter: Andreas Streich (Rostock)

Text: Hecht & Reiners / Foto: Henckus



Mit Glück, Geschick und einem starken Ronny Losereit im Tor wurde letztlich erneut ein kleines Stück Pampower Fußballgeschichte vollbracht.

1. Halbzeit: Enrico Grewe erzielt Treffer des Tages

Die Vorzeichen für den Pokalkracher gegen Oberligist 1. FC Neubrandenburg standen nicht gut. Man konnte sich auf die Ausfälle von Frank Jahnke, Danny Thomas, Philipp Pönisch (alle krank oder verletzt) und Sebastian Drews (gesperrt) einstellen, jedoch sind das zum Teil tragende Säulen des Pampower Gerüsts. Hinzu kam auch noch der kurzfristige Ausfall von Linksverteidiger Heiko Hecht. So musste Minuten vor Anpfiff Michael Krischkowski für diesen einspringen und das fast kalt.

Die Pampower Mannschaft, in der Ronny Losereit sein Pflichtspieldebüt im Pampower Tor gab, war perfekt auf den Gegner eingestellt und zeigte sich nach den ersten zehn Minuten, in denen der Gast zwei kleine Annäherungen an das Pampower Tor hatte, sehr gut organisiert und traute sich auch in der Offensive etwas zu. Mit der ersten Torchance ging der MSV dann prompt in Führung. Nach einem Diagonalball nartete Paul-Christian Groth den Verteidiger, der sich wie ein Schuljunge im Zweikampf verhielt, und spielte im Strafraum quer auf Rechtsverteidiger Enrico Grewe. Der zog aus spitzem Winkel einfach

Pampower Defensive ungeordnet und es wurde prompt gefährlich. Nach einer misslungenen Flanke von der linken Seite, die zu lang wurde, konnte der Gast nahezu ungestört einen zweiten Flankenversuch von der rechten Seite starten und fand einen Abnehmer. Dieser traf mit seinem Volleyschuss den rechten Torpfosten – zum Glück für den MSV Pampow. Der MSV ging somit mit einer nicht unverdienten Führung in die Pause.

2. Halbzeit: Kampfgeist und ein überragender Ronny Losereit im Tor

Unverändert begannen die „Pampower Piraten“, wie man sich selber gerne auch bezeichnet, die zweite Hälfte und die Mission „Verteidigung der eigenen Bastion“. Mit fortwährender Spielzeit wurde die Neubrandenburger Mannschaft immer druckvoller. Zu Beginn der zweiten Halbzeit fand man allerdings kein Mittel gegen das MSV-Bollwerk. Erst gegen Mitte des zweiten Spielabschnitts kam Neubrandenburg zu Möglichkeiten – dann aber nach lang geschlagenen Bällen. Erst scheiterte Labiadh, der später noch auf sich aufmerksam machte, am eigenen Unvermögen, dann am glänzend aufgelegten Losereit im Pampower Tor. Eine Viertelstunde vor Spielende ging Paradies von Neubrandenburg dann wegen wiederholten Foulspiels mit dem gelb-roten Karton vom Platz, aber die Gäste gaben sich nicht auf und

Anzeigenshotline: Tel 0385/4856324

Kirchenfenster

Termine der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten, die in Stralendorf am 1. und 3. Sonntag um 14 Uhr und in Wittenförden am 2. und 4. Sonntag um 10:00 Uhr stattfinden. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Gedankenaustausch mit Kaffee eingeladen.

04.11.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Stralendorf
09.11.	17:00 Uhr	Martinsspiel mit anschließendem Laternenumzug	Wittenförden
11.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Wittenförden
18.11.	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Stralendorf
25.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag	Wittenförden

Christliche Unterrichtung: Stralendorf

Christenlehre, 1.– 5. Klasse; dienstags 15:00 bis 16:00 Uhr Gitarrenunterricht im Anschluss 16:00 bis 16:45 Uhr, Auskünfte erteilt: Kantorkatechetin Elisabeth Liefert, Tel.: 038850-5282

Wittenförden

„KIWI“ Kinderkirche Wittenförden Klasse 1- 4, donnerstags 14.30 – 15.30 Uhr im Hort der Grundschule mit Susanne Petters (0173/8279172)

Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht für Stralendorf und Wittenförden: Kirche Wittenförden Mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr, Diakon Rusche

Seniorenachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr, am Mittwoch, den 14. November, in der Kirche Wittenförden.

Seit dem 1. August ist die vakante Pfarrstelle durch Herrn Pastor Albrecht Martins betreut. Pastor Martins ist über das Gemeindebüro der Domgemeinde 0385-565014 oder 0385- 593 7777 erreichbar.

Friedhofsangelegenheiten

Wittenförden: Frau Flau Tel.: 0174-9060085
Stralendorf: Herr Drath, Tel.: 0162-7349620



Einladung

zum

Adventsbasar

1. Dezember 2012

Keramikartikel
gestrickte Schals - Pudel - Puschen
Gruß- und Geschenkkarten
Konfitüren
Honig
Kerzen ...





Kaffee, Kuchen
Schmalzstullen
Glühwein

von

14.00 bis 17.00 Uhr

... erwartet der Seniorenbeirat der Gemeinde Warsow
alle Besucher im
Saal Gemeindehaus Kothendorf

© PD





43 Jahre

Stralendorfer Hubertusjagd

Liebe Gäste aus Nah und Fern !

Wann	Was	Wo
Freitag, 02.11.2012 18.00 Uhr ab 21.30 Uhr	Laternenumzug anschließend Kinderdisco Disco mit DJ „Alec Func“	Treffpunkt: Amtsscheune Festplatz Eintritt: frei Festzelt: Eintritt: 3,00 €
Samstag, 03.11.2012 Beginn: 8.00 Uhr 9.30 Uhr 10.00 Uhr ab 11.00 Uhr - 16.00 Uhr ca. 13.00 Uhr 20.00 Uhr - 3.00 Uhr	Eröffnung der Drückjagd Treffen der Reiter Abfahrt der Kremser und Reiter Eröffnung der Stände mit Lagerfeuer Eintreffen der Jäger und Reiter, Verblasen der Strecke, Ermittlung des Fuchsjägers, Tombola Hubertusball mit DJ Alexander Funke	Biwakplatz Eintritt: 1,00 € Festplatz im beheizten Festzelt Eintritt: 6,00 €

Bei allen Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl gesorgt!

Aus den Gemeinden

Eine Runde durch das Dorf

Rundwanderung vor dem Tag der Deutschen Einheit

Holthusen. Am Vorabend des 3. Oktober 2012 waren ganze Familien unterwegs auf Schusters Rappen durch ihr Heimatdorf Holthusen. „Ja, dies ist jetzt schon ein traditioneller Umzug“, so einige Stimmen von frohgelauten Einwohnern. Es wird wie in den Jahren zuvor der Tag der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten gefeiert. Bei einem Feuer auf dem Dorfplatz gab es eine gute Gelegenheit, sich die damaligen Ereignisse wieder mal in Erinnerung zu rufen. Auch konnten die zurückliegenden persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen aus den

Jahren 1989/90 ausgetauscht werden. Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Holthusen und weitere fleißige Helfer haben zu einem guten Gelingen der Feier beigetragen. Die Wanderfreunde, die am Kindergarten gestartet waren, durch einzelne Wohngebiete zogen, um das ersehnte Ziel, den Kindergarten, zu erreichen, freuten sich auf das wärmende Feuer und aufheizende Getränke.

Text & Foto: Jeßel



Grusel-Halloween-Party für Groß und Klein

am 31. Oktober 2012

ab 15.00 Uhr

im Neuumbauten Gemeindehaus
in Groß Rogahn

Verkleidet kostet es keinen Eintritt

(ansonsten 1 Euro)

Spiel und Spaß garantiert.



Euer Feuerwehrförderverein Rogahn



Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7,
19073 Stralendorf
Tel.: 03869-780933,
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

De niege plattdütsch Eck

Für unsere Leseecke suchen wir ständig Kostproben aus der klassischen oder der modernen plattdütschen Literatur oder eigene dichterische Versuche. Für Letztere winken dem Verfasser kleine Gewinne.

De Speckschwort in Grönkohl

Een Paster keem mal op een Buurnhoff. Dat wer grad Meddagstied. In de Köck rückt dat heel good, dat gev Grönkohl, de Pann mit Grönkohl stün all op'n Disch. De Buurfruu lod den Paster toon Eeten in, he frei sick bannig, much he doch vör sin Leben geern Grönkohl ut de Pann. Neben Grootmudder wer noch een Platz free. He kreeg een Gobel in 'ne Hann un lang denn ook düchtig too. De Paster keem ook von Buurnhof un so wüß he, wi dat weer, ut de Pann to eeten. He lang ümmer noch mal to, veer-fiefmal, do mit 'n mal kreeg he een Stück Speckschwort zwischen de Tähn un fung an, 'n beten wat hoch to kaun. Dat markt Grootmudder. "Na, Paster", seggt see, "hebt Se de Speckschwort tofaaten kreenen? Leggen Se de man wedder in de Pann trüch! Ick heff de eben ook all hatt."

Quelle: "Frohe Feste feiern wir", gesammelte Beiträge und Lieder zum Vorlesen und Vortragen von Annetrin Detlef, Detlef-Verlag, ISBN 3-9802267-3-5

Unkruut von Antje Heßler

In mien old Leesbook funn ik dat lütt Gedicht von Julius Sturm "Der Bauer und sein Kind". In dat Gedicht schimpt de Buur up dat Unkruut in sien Feld. He seggt: "Das hat der böse Feind getan!" He snackt von dat Düvelstüüg, dat Unkruut! Dor heff ik över dat Wort "Unkruut" senneert. Wat is eigentlich Unkruut? Dat is för jedeen wat anners. För mennigeen sind dat Krüder, sogoor Heelkrüder. För den annern sünd dat Planten, de sik mank sien anseit Saatgoot breet maakt un stöört. De tüchten Planten ut dat utseit Saatgoot hebbt so nich noog Ruum to'n Wassen. Wen stöört nich de Giersch in dat Blumenbeet oder de velen Boddersteker in den Rasen? Ok de Brennneteln tellt bi de meersten Minschen to dat Unkruut. Dorbi warrt all düsse Planten hüüt un ok al fröher as Salat up den Disch bröocht. Veel so nöömte "Unkrüder" warrt dröögt un Tee dorvon kaakt. Man snackt sogoor von ehr Heelkraft. Von dat smuck Utsehn ganz to swiegen!

De Buur in dat lütt Gedicht hett ganz besünners de "Ackerunkrüder" meent, de sik mank sien Koorn breet maakt harrn. Un de lütt Söhn hett de "Schönheit" von de Unkrüder sehn. He hett enen smucken Blumenstruß plöckt. Mit de Wöör: "Sieh Vater, nur die Pracht, die hat der liebe Gott gemacht!", keem he freudestrahlend na Huus.

Quelle: <http://www.plattpartu.de/natur/unkruut.htm>

„De niege plattdütsch Eck“ wird unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★	
* Heimrauchmelder * Schließtechnik (mechanisch/elektronisch) * Schlüsseldienst (24h)	* Einbruchmeldeanlagen * Objektbeschilderungen * Videoüberwachung
Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH AUF Nordring 25 19073 Wittenförden	Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

In Eiche geschnitzt

Stralendorfer Kirchengang erhält Türspruch

Stralendorf. Ein Wanderbursche legte auf seiner Walz einen Zwischenstopp in Stralendorf ein. Es war der freie Vogtländer Jakob. Die Gesellenbruderschaft der Freien Vogtländer Deutschlands ist ein Zusammenschluss von Bauhandwerkern. In dieser Vereinigung gehen Handwerksgelegen seit 1910 auf Wanderschaft. Ausgelehrte Handwerksgelegen, die Interesse

Auf der Innenseite der Bohle hat Wanderbursche Jakob ebenfalls eine Bibelstelle ins Holz eingearbeitet. Erstaunlich ist, dass der Freie Vogtländer Jakob diese filigranen Arbeiten mit viel Geschick erledigte, obwohl er erst ein halbes Jahr auf der Walz ist. Zwei Jahre und einen Tag, solange ist die Mindestzeit seiner Walz. Ein viertel Jahr davon verbrachte er in Stralendorf. Jakob ver-



Konzentriert bei der Arbeit: Der freie Vogtländer Jakob schnitzt einen historischen Schriftzug in Eiche

haben auf Wanderschaft zu gehen, können sich ihr anschließen. Bei den freien Vogtländern reisen folgende Berufe: Zimmerer, Dachdecker, Maurer, Betonbauer, Fliesenleger, Steinmetz, Schreiner, Holzbildhauer, Orgel- und Klavierbauer, Bootsbauer und andere.

Vor Ort in Stralendorf schnitzte Jakob einen Türspruch in eine alte Eichenbohle. Spannend bleibt, welche Worte in Kürze über der Kirchentür zu lesen sein werden. Der hiesige Kirchgemeinderat wählte zuvor den Spruch aus. Die Eichenbohle wurde von Familie Brandt aus dem Ort gespendet. Das Holz wurde über 20 Jahre abgelagert, so dass sie in den nächsten Jahrzehnten allen Witterungen standhalten wird.

sprach wiederzukommen, wenn die Bohle an ihren Platz im Gotteshaus eingesetzt wird.

Die Tischlerei Mathias Au versprach, das Einsetzen der Eichenbohle noch vor Weihnachten 2012 zu erledigen. Gegenwärtig wird der Schriftzug auf der Bohle mit schwarzer Farbe durch Marion Poschmann ausgemalt. Erfreulich ist, dass die Lücke zwischen Tür und Fenster, die derzeit noch mit einer Sperrholzplatte verschlossen ist, dann einen neuen Blickfang erhält. Für jeden Friedhofsbesucher wird dann in wenigen Wochen der neue Türspruch zu lesen sein.

Text: Reiners
Quelle: Wikipedia
Foto: MöTi

Anzeige

Zum alten Wirtshaus Restaurant · Saal · Kegelbahn		König	Sichern Sie sich Ihre KEGELTERMINE zur Weihnachtsfeier.
Weihnachtsbuffet 25. und 26. Dezember von 11 - 14.30 Uhr pro Person 14,90 Euro			
Silvesterparty all inclusive pro Person 69,- Euro		Öffnungszeiten: Di.-So. 11-14 Uhr / 17-21 Uhr, Mo. Ruhetag oder nach Absprache. Schmiedestraße 11 · 19075 Holthausen	

Auf dem Siegertreppchen

MSV Nachwuchsläufer beim Zweibrückenlauf

Pampow. Die Kinder der Sektion Leichtathletik vom MSV Pampow haben am 29. September dieses Jahres am Zweibrückenlauf in Banzkow teilgenommen. Nachdem die Eltern die Kinder gebracht und angemeldet hatten, konnten die

gute Abschnitten ein großes Lob von mir und meinen Respekt. Ich hoffe, ihr seid im nächsten Jahr wieder dabei“, erzählt Trainerin Manja Porth gegenüber dem Amtsblatt.

Seit Februar 2011 gibt es beim MSV



Startnummern in Empfang genommen und an den T-Shirts befestigt werden. Das allein war schon aufregend. Jetzt musste nur noch die Zeit bis zum Start überwunden werden. Und dann ging es los.

Robin Schliese (2. Platz), Svenia Hartke (2. Platz) und Pauline Porth (3. Platz) liefen den 2-km-Rundkurs mit. Sie alle sind erst 7 Jahre und haben sich sehr gut geschlagen. „Für die Teilnahme und das sehr

Pampow die Abteilung Leichtathletik. Kinder der Klassen 1 bis 4 können hier mitmachen. Sollten sich noch weitere Kinder finden, können sie gerne zu einem Probetraining vorbeikommen. Trainiert wird jeden Freitag von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Sporthalle Pampow. Weitere Infos hierfür finden Sie auf der Internetseite des MSV Pampow.

Text: Herrmann & Reiners
Foto: MSV

Heimatsbild



Foto: Dammann

Redensoorten up platt

Tau uns Runn in Oktober: „Redensoorten un Sprakwörd“ wiern dítmal gor 30 Lüüd kamen. De öllste Teilnehmer mit 92 Jahr wier Herr Schöf-fer ut Dümmer.

De Plattschnacker harden sick wedder gaud vörbereit. Jümmer niege Spröke, de man sülsen verwendet, kömen tau’n Vörschien. Männichein drew’t vör Lachen all de Tranen in’e Ogen, wenn recht indüdig Redensoorten tau Sprak kömen.

Weck Redensoorten hem ehrn Ursprung all ut’n Middeloller. Wecker weit denn noch, dat de Utdruck: „Dor heff ik em ’n „P“ vörsett“, wat mit de Pest tau daun har. Dat „P“ wier de Kennteiknung von’e Hüser, as Warnung, dat dor Pest-krankte wahnnten.

Hüt bedüt dat soväl as: „Ik heff em ’n Schott vörschaben.“

Orrer de Sprak: „...vör’n Appel un Ei“ – hett sien Ursprung von’t Swien-slachten. Kinner, de den Nawern ’n Stück frischet Swiensfleisch bröchten, krägen dorför Eier un Appel schenkt. Man luerte denn öwer ok nahst up, dat sick de Nawer wedder revanchierte.



Bidräg up hochdütsch wür’n fuurts in’t Plattdütsche öwersett.

As Gast harden wi Prof. Dr. Wilhelm Simon implant, de sien nieges Bauck „Balladen- plattdütsch tau End dacht“ vörstellen wull. Wiel em öwer de Gripp faat krägen hett, möst disse Akschoon leeder utfallen.

Wenn de Professor öwer wedder up’e Bein is, halen wi de Bauklä-sung giern nah.

Dorför wiern Elisabeth Sauer und Christine Möller von’t „Lütt Ensemble Forelle“ bi uns, de ok mal seihn wullen, woans bi uns de plattdütschen Abende aflopen. Gaut ankamen sünd bi uns ehr amüsanten Sketsche.

Text & Foto: Anke & Ralf Dombrowski



MSV Pampow sucht Nachwuchskicker

Der MSV Pampow sucht ab sofort fußballinteressierte Kicker für seine Nachwuchsmannschaften.

Insbesondere werden Kinder der Jahrgänge 2002-2005, die das Fußballspielen erlernen möchten oder es bereits können, gesucht. Selbstverständlich sind auch Kinder aller anderen Jahrgänge herzlich willkommen.

Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle des MSV (03865/291976), per E-Mail (info@msv-pampow.de) oder beim Verantwortlichen Martin Herrmann (0173/6057370) melden.

Neue Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-

Anmeldung unter Tel. 03874-6241118 oder www.kreis-swm.eu

Fachbereich Gesellschaft/ Politik/ Recht		Ort	Kurs-Nr.	Kursbezeichnung
08.11.12	09:00 Uhr	Ludwigslust	160-2	Biografiearbeit
08.11.12	18:30 Uhr	Ludwigslust	166-4	Pflegeversicherung
Gesundheit				
05.11.12	18:00 Uhr	Ludwigslust	381	Zähneknirschen und Kiefergelenksbeschwerden
10.11.12	10:00 Uhr	Belsch	353	Schenk dir einen Yogatag
Sprachen				
09.11.12	16:00 Uhr	Ludwigslust	491	Polnisch für Reise und Beruf – A1
Berufliche Weiterbildung/ EDV				
01.11.12	09:00 Uhr	Ludwigslust	561-2	Einführung in das Internet für Senioren
05.11.12	18:00 Uhr	Hagenow	563-0	Tabellenkalkulation Excel 2010
06.11.12	18:00 Uhr	Ludwigslust	563-1	Tabellenkalkulation Excel 2010
12.11.12	18:00 Uhr	Ludwigslust	571-1	Fotos auf CD und DVD von Magix

Anzeige



Aktiv zum perfekten Herz-Kreislauf-Training

Informationen für gesunde und kranke Herzen!

Diese Informationen richten sich an alle mit Kreislaufproblemen, einem Herzinfarkt, einer Ballondilatation, einer Bypass- oder Herzklappenoperation. Es scheint, als würde sich das bisher geführte Leben völlig verändern:

„Kann ich meinen Beruf weiter ausüben? Was kann ich mir körperlich zumuten? Was darf ich essen und trinken? Welche Lebenserwartung habe ich und was kann mir dieses Leben überhaupt noch bieten?“ Hinter jeder dieser Fragen stehen Probleme, die gelöst werden müssen. Hierbei helfen Ihnen Ihre Familie und Ihre Freunde, Ihr Hausarzt und nicht zuletzt auch – die Herzgruppe. Über 140 Herzgruppen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern. Eine davon ist bestimmt auch in Ihrer Nähe, denn: als Mitglied einer Herzgruppe werden Sie schneller wieder mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Wer sollte in einer Herzgruppe trainieren?

Mitglieder einer Herzgruppe sind

zumeist Frauen und Männer, die einen Herzinfarkt, eine Ballondilatation, eine Bypass- oder Herzklappenoperation gehabt haben. Das Alter spielt für die Zugehörigkeit keine Rolle, denn nach einem Infarkt kann man in jedem Lebensabschnitt seine Leistung verbessern und wieder fit werden.

Was geschieht in einer Herzgruppe?

Die Mitglieder einer Herzgruppe treffen sich einmal in der Woche zum Gesundheitssport, zu Spielen und Gesprächen. Bei Sport und Spiel geht es jedoch nicht darum, Höchstleistungen zu erreichen.

Warum ist die Bewegungstherapie so wichtig?

Auch für Menschen, die einen Herzinfarkt oder eine Herzoperation hinter sich haben, gilt der Satz „Wer rastet – der rostet“. Bewegungsmangel spielt in unserem modernen Leben eine entscheidende Rolle. Denn zu wenig Bewegung führt in Verbindung mit falscher oder übermäßiger Ernährung zu Übergewicht. Stoffwechsel-

störungen und Bluthochdruck sind die Folgen. Diese wiederum können zu Herz- und Kreislauferkrankungen führen und schließlich zum Infarkt.

Wie groß ist die Gefahr, dass man sich in der Herzgruppe zuviel zumutet?

Die Gefahr, dass Sie sich bei Sport und Spiel in der Herzgruppe überfordern, besteht praktisch überhaupt nicht. Dafür sorgen speziell ausgebildete Übungsleiter und der Herzgruppenarzt.

Warum lohnt sich die Teilnahme in einer Herzgruppe?

Mitgliedern einer Herzgruppe fällt es leichter, gesund zu leben, als Herzpatienten, die keiner Gruppe angehören.

Das beweist eine an der Universität Heidelberg durchgeführte Studie: Die zu Herzkrankheiten führenden Risikofaktoren wie z. B. Rauchen, zu hohe Blutfette, Übergewicht und Bluthochdruck werden in einer Gruppe besser und auf Dauer abgebaut.

Vorteile der Herzgruppen auf einen Blick:

Risikofaktoren werden durch die Herzgruppen nachhaltiger gesenkt. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie selbst wirksam zu einer Verbesserung Ihrer Krankheit bei. Das Infarktrisiko und die Sterblichkeit nehmen ab.

Die verbesserte körperliche Leistungsfähigkeit führt zu mehr Selbstvertrauen. Sie wissen wieder, was Sie sich zumuten können. Mit dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden wächst auch Ihre Sicherheit im Alltag. Die Herzgruppe hilft Ihnen auch, sich wieder besser in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft zurechtzufinden.

In der Gruppe erlangen Sie jenes Wissen von Ihrer Krankheit, das Ihnen erlaubt, für Ihre Zukunft bessere Entscheidungen zu treffen. Machen Sie sich das Motto der Herzgruppen zu Ihrem persönlichen Motto:

Mach mit – bleib fit!

Standort	Übungshalle	Übungstag	Übungszeit
Schwerin	AOK am Grünen Tal	Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Schwerin	AOK am Grünen Tal	Donnerstag	07.45 - 12.00 Uhr
			12.30 - 13.30 Uhr
Schwerin	Come In Lankow	Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Schwerin	MZH (Kongresshalle)	Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr*
Schwerin	Turnhalle August-Bebel-Str. 11	Donnerstag	16.00 - 17.00 Uhr*
Schwerin	Ziolkowskistraße 21	Freitag	14.00 - 15.00 Uhr*

1 Herzsportstunde = 60 Minuten
* In den Schulferien geschlossen!

Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V. in Mecklenburg-Vorpommern (LVPR e.V.)

Weitere Herzgruppen erfahren Sie bei Ihrer Ansprechpartnerin für Schwerin und Umgebung:
Bereichsleiterin Gudrun Otille
Telefon: 0385 - 48 66 277 • Mobil: 0172 - 79 18 501



Herzgruppen
LVPR e.V. MV –
Großraum Schwerin

In eigener Sache

Interessierte Ärzte sind im Landesverband willkommen. Die Tätigkeit erfolgt auf Honorarbasis.

Termine

der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

4.11.	22. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
11.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gammelin	10:00
12.11.	Martinsfest	Parum	17:00
18.11.	Vorletzter Sonntag	Hülseburg	10:00
25.11.	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen	Gammelin	09:00
		Warsow	10:30
		Parum	14:00
2.12.	1. Advent	Gammelin	14:00
9.12.	2. Advent	Parum	14:00
	Adventsfeier	Parum	14:30
16.12.	3. Advent- Adventsmusik	Warsow	16:00

Gemeindeversammlung

Wir laden alle Kirchenmitglieder unserer Kirchgemeinde zu unserer ersten Gemeindeversammlung ein.

Wann: 5.11.2012

Wo: Pfarrhaus Gammelin

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Mit der Gründung der Nordkirche haben auch die Kirchgemeinden die Möglichkeit, Gemeindeversammlungen anzubieten. Die Gemeindeversammlung berät über Angelegenheiten der Kirchgemeinde, nimmt den Bericht des Kirchgemeinderates entgegen, kann Entscheidungen des Kirchgemeinderates anregen und kann Anfragen an den Kirchgemeinderat stellen.

Der Kirchgemeinderat Gammelin-Warsow

Frauenrüstzeit 09.-11.11.2012

Boltenhagen, Auszeit in der dunklen Jahreszeit, Anmeldung bei Pastorin Harder

Martinsfest 12.11.2012

Parum, 17.00 Uhr, mit Laternenumzug, bringen Sie Ihre Kinder und Enkel mit

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Christenlehre

findet für die Klassen 1 – 4 im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr mit Frau Liefert statt. Für Gammelin, Warsow und Kothendorf erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonabends von 9.00-12.00 Uhr.

Die Daten und Orte erfahren Sie bei Pastorin Harder.

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin, Parum und Kothendorf

Frauen-Gesprächskreise

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Pastorin Harder

Lichter-Andacht

Jeden letzten Samstag im Monat, 19:00 Uhr, Kirche Gammelin

Infos: www.gemeinde-warsow.de

Termine der Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Gottesdienste im Monat November

04.11.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Sülte
11.11.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Pampow
18.11.	Gottesdienst	10:00 Uhr	Sülstorf
21.11.	Konfirmandengottesdienst	18:00 Uhr	Pampow
25.11.	Gottesdienst	18:00 Uhr	Pampow

Christenlehre und Konfirmandenkurs

Christenlehre ist, außer in den Schulferien, immer donnerstags von 14:00 bis 15:30 Uhr im Pampower Pfarrhaus.

Wir freuen uns auf euch Kinder der 1. bis 6. Klasse!

Konfirmandenkurs: Mit Beginn des neuen Schuljahres wird der Konfirmandenkurs in bewährter Form mit den Konfirmanden aus der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum gemeinsam gestaltet. Die Vor- und Hauptkonfirmanden, also Jugendliche aus den 7. und 8. Klassenstufen treffen sich 1 x monatlich sonabends von 09 – 12.45 Uhr abwechselnd in allen Pfarrhäusern dieses Bereiches.

Die nächsten Treffen finden am 24. November und am 8. Dezember 2012 sowie am 12. Januar 2013 statt.

Informationen und Nachfragen an M. Harder, Tel: 038850 – 5162

Termine

Seniorenkreis

Einmal monatlich treffen sich die Senioren an einem Nachmittag, um nach einer Andacht miteinander Kaffee zu trinken, über ein Thema nachzudenken und über all das, was bewegt, ins Gespräch zu kommen.

Donnerstag, 1. November im Pfarrhaus Sülstorf und Montag, 26. November im Pampower Pfarrhaus jeweils 14.00 – 15.30 Uhr

Chor

Der Chor trifft sich in der Regel mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf. Schauen Sie gern zu den Proben hinein, vielleicht haben Sie ja Lust mitzusingen?!

Tafel e. V.

Armut ist ein Thema in Mecklenburg-Vorpommern, auch in unseren Dörfern. Dienstags ist die "Tafel" von 14 bis 15 Uhr im Pfarrhaus Pampow gedeckt, d. h. Lebensmittel werden an Bedürftige weitergegeben und die Wartezeit mit einer Tasse Kaffee überbrückt.

Sozialkaufhaus Pampow, Fährweg 6 19075 Pampow

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr, Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag Lebensmittelausgabe im Pfarrhaus Pampow: 14:00 bis 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel: 0170-6145419/0385-300811

Nicht alle Menschen verfügen über genügend Geld, sich und ihre Familien ausreichend zu versorgen. Krankheit, Arbeitslosigkeit, geringer Verdienst oder niedrige Renten – es gibt vielerlei Gründe, warum Hilfe zur Überbrückung einer schwierigen Zeit benötigt wird.

Wer Bekleidung, Spielzeug oder brauchbare Haushaltsgegenstände spenden möchte, kann diese gern zu den o.g. Öffnungszeiten im Sozialkaufhaus abgeben.

Die sortierte Bekleidung und andere Gebrauchsgegenstände geben wir zu einem symbolischen Betrag ab, der Erlös wird zur Begleichung der Unkosten verwendet.

Kontakt

Vakanzvertretung: Pastorin Kristin Gatscha, Uelitz Tel: 03868-545

E-Mail: uelitz@kirchenkreis-wismar.de

Konfirmandenarbeit und Region: Pastorin Maria Harder,

Gammelin Tel: 038850-5162

E-Mail: gammelin-warsow@kirchenkreis-wismar.de

Gemeindepädagogin Constanze Buck: Sprechzeit (außer in den

Ferien) Donnerstags 10-11 Uhr Pfarrhaus Pampow Tel: 03865/240

Chorleiterin Kathleen Witt – Düring, Holthusen Tel: 03865 – 291463

Jeden 1. Dienstag im Monat 16.30 – 18.00 Uhr Sprechzeit im Pfarrhaus

Pampow, Schmiedeweg 4 mit einer/m Kirchenältesten

Friedhofsverwaltung (Kirchenkreisverwaltung Güstrow)

Tel: 03843-46561-29 Frau Stecker

SPENDEN- und KIRCHGELDKONTO

Kirchgemeinde Sülstorf: EKK e.G., Konto: 5310768 BLZ: 520 604 10

Kirchgemeinde Pampow: EKK e.G., Konto: 5310741, BLZ: 520 604 10

Anzeige



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

Stück

Heckenpflanzen Rotbuche, Liguster	1,20 €
Obstbäume in Sorten	12,50 €
Grabschmuck	ab 5,00 €
Schmuckgrün – Nordmannstanne	5 kg 7,50 €

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865 / 4013

Fürs Leben gelernt Schulkinder auf Ernstfall vorbereitet

Wittenförden. Sich im Brandfall richtig zu verhalten – das lernten und übten die Wittenförderer Grundschüler der 4. Klasse. Mit großer Freude erwarteten die Schüler am 15. Oktober die Kameraden Andreas Graf von der FF Rogahn sowie Detlef Wessels und René Kramer von der FF Wittenförden. Anschaulich und interessant erklärten die Feuerwehrleute den Schülern die Grundregeln für das Verhalten in einem Brandfall. So übten Kinder, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird und wie sie sich schnell in Sicherheit bringen können. Anhand eines Rauchbrandhäuschens, das einem Puppenwohnhaus ähnelt, sahen sie, wie schnell sich Rauch im ganzen Haus ausbreiten kann und wie wichtig es ist, Fenster und Türen deshalb zu



schließen. Aufgeregt waren die Schüler, als sie das 1. Mal einen Feuerlöscher bedienen durften, um damit ein kleines Feuer unter Kontrolle der Feuerwehrleute zu löschen. Nicht minder interessant war auch die Besichtigung des Löschfahrzeuges einschließlich der Erklärungen zu den einzelnen Geräten. Die Kinder waren erstaunt, wie schwer viele Ausrüstungsgegenstände sind. Für die Wittenförderer Grundschüler war es ein erkenntnisreiches Erlebnis. Ihr besonderer Dank gilt noch einmal Herrn Graf von der Rogahner FF für die Vorstellung des Brandschutzmobils sowie Herrn Wessels und Herrn Kramer von der FF Wittenförden für die praktischen Vorführungen.

Text: Köhn & Reiners
Foto: Köhn

Aus den Gemeinden

Tierische Therapeuten

Pampow. Schafe, Ziegen, Kühe und vor allem Hunde erwarteten die Bewohner der AWO – Wohnanlage am 26. September bei ihrem Besuch auf dem Agrar-Hof im benachbarten Holthusen.

Pampows Feuerwehr hatte diesen Ausflug der Senioren in die Nachbargemeinde möglich gemacht. Begeistert vom Milchautomat und dem fantastischem Eisangebot hatten es vor allem die Tiere in ihren

dern die Bewegung eines alten Menschen und damit die Gesunderhaltung. Auch emotionalen Stress wie Angst und Depressionen hilft ein Haustier bei einem Dementen zu reduzieren. „Beobachten konnte ich, dass die Tiere hier auf dem Agrarhof bei unseren dementen Seniorinnen besondere Erinnerungen wachriefen. An die Kinderzeit zum Beispiel, wo sie mit Tieren aufgewachsen sind“, erzählt Onkel



Gehegen den Besuchern aus Pampow angetan. Haustiere, insbesondere Hunde, können für Demenzerkrankte von ganz besonderer Bedeutung sein.

Vierbeiner vermitteln dem Dementen das Gefühl, gebraucht zu werden und zugleich auch nützlich zu sein. Hunde akzeptieren fast jede Bezugnahme und gehen auch auf relativ schlichte Lebensäußerungen eines alten Menschen ein. Sie för-

Max alias Dieter Soltow, der die Demenzerkrankten in Pampow regelmäßig besucht und betreut. Die Bewohnerinnen der AWO-Wohnanlage „Leben und Wohnen mit Demenz“ danken dem Feuerwehrkameraden Frank Sosna, dass er diesen tierischen Nachmittag für sie möglich gemacht hat.

Text: Reiners & Soltow
Foto: Soltow

Laternengang mit Livemusik



Stralendorf. Weit im Vorfeld wurden Lieder für den Umzug gelernt. „Laterne, Laterne“ hörte man schon viele Wochen vorher immer bei Einbruch der Dunkelheit von den Kindern. Am 28. September war es soweit für das traditionelle Laternenfest in der Kita „Regenbogen“. Traditionell, weil alle sich in jedem Jahr wieder aufs Neue freuen.

Und dann das beliebte Programm. Stockbrot, heiße Getränke und Bratwurst vom Grill genießen im raschelnden Laub der Pappeln. So ist Herbst. Aber dann: Hip-Hop-Dancing der Kinder nach Anleitung der Horterzieherin Frau Krafczyk. So konnten viele Eltern ihre Kinder noch nicht. Aber dann kam es noch besser, der Aufruf zum Eltern-Dancing.

Nach so viel Aufregung ging es auf die Laternenrunde einmal durch das Dorf quer durch die Gassen und Nebenstraßen. Dies lief ganz ohne Probleme, dank der Freiwilligen Feuerwehr im Ort und Herrn Brandt von der Polizeistation.

Aber was wäre ein Laternenumzug ohne Musik. Dank dem Spielmannszug Schweriner Spielleute 1990 e.V. gab es diesmal Live-Musik. „Das ist ja toll, echte Musik“, war von einigen Kindern zu hören.

„Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und sagen allen Beteiligten ein Danke für den gelungenen Abend“, so die Kinder und Eltern an diesem Abend.

Text: Schartow & Reiners
Foto: Kita

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude

Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude wird wie folgt geändert:

1.) Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVObI. M-V S. 777) des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVObI. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVObI. M-V. S. 91) sowie der §§ 1, 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Bekanntmachung der Neufassung vom 12.04.2005 (GVObI. M-V S. 146 ff), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.10.2012 folgende Satzung erlassen:

2.) In § 3 Abs. 2 wird der angegebene Gebührensatz in Höhe von „9,63 EUR“ durch „11,26 EUR“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Stralendorf, den 18.10.2012

Richter (Siegel)
Bürgermeister

Die vorstehende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude wird hiermit bekanntgemacht.

In die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/Obere Sude kann vom 01.11.2012 bis 03.12.2012 im Amt Stralendorf – Standesamt Zimmer 19, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stralendorf, 18.10.2012 (Siegel) gez. Richter
Ort, Datum – Bürgermeister –

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude für den Betrieb des Schöpfwerkes „Siebendorfermoor Görries“

Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude für den Betrieb des Schöpfwerkes „Siebendorfermoor Görries“ wird wie folgt geändert:

1.) Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVObI. M-V S. 777) des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVObI. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVObI. M-V. S. 91) sowie der §§ 1, 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Bekanntmachung der Neufassung vom 12.04.2005 (GVObI. M-V S. 146 ff), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 18.10.2012 folgende Satzung erlassen:

2.) § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert: Die Gebühr wird entsprechend dem Beitragsbescheid des Vorjahres festgesetzt und beträgt für das Jahr 2013 0,007648 Euro je m .

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Stralendorf, den 18.10.2012

Richter (Siegel)
Bürgermeister

Die vorstehende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude für den Betrieb des Schöpfwerkes „Siebendorfermoor Görries“ wird hiermit bekanntgemacht.

In die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Stralendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude für den Betrieb des Schöpfwerkes „Siebendorfermoor Görries“ kann vom 01.11.2012 bis 03.12.2012 im Amt Stralendorf – Standesamt Zimmer 19, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stralendorf, 18.10.2012 (Siegel) gez. Richter
Ort, Datum – Bürgermeister –

Bauleitplanung der Gemeinde Stralendorf

Betrifft: Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik alte Deponie Stralendorf“

hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf hat auf ihrer Sitzung am 18.10.2012 den Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Sondergebiet Photovoltaik alte Deponie Stralendorf“ gefasst. Gleichzeitig wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst den südlichen Teil der Deponiefläche, das Flurstück 47 der Flur 3, der Gemarkung 130714/ Stralendorf und wird durch

- die Flurstücke 48 und 71 der Flur 3 der Gemarkung Stralendorf (Deponieflächen) im Norden
- Wirtschaftswege, die Flurstücke 73/2, 74/1 und 46/2 der Flur 3 der Gemarkung Stralendorf im Osten, Süden und Westen

begrenzt. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches geht aus der beigefügten Planskizze hervor.

Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Erzeugung alternativer Energie und Einspeisung in das öffentliche Netz durch die Stadtwerke Schwerin.

Lageplan mit Abgrenzung des vorgesehenen Geltungsbereichs des Bebauungsplans:



Die Vorentwürfe der Planzeichnung und der Begründung der Satzung Bebauungsplan Nr. 8 „Sondergebiet Photovoltaik alte Deponie Stralendorf“ liegen in der Zeit

vom 7. November bis zum 6. Dezember 2012

im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes öffentlich aus.

Während der Auslegefrist können Anregungen und Stellungnahmen mündlich zur Niederschrift oder schriftlich vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Stralendorf deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Stralendorf, den 19. Oktober 2012 (Siegel)

gez. Helmut Richter
Bürgermeister
der Gemeinde Stralendorf

Heimatbild



Foto: Dammann

Anzeigen

Hof-Laden
Nr. 23

Mo. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr

Hauptstraße 23
19073 Groß Rogahn

Unser Angebot für Sie:

- frischer Honig der Saison
- Kräutertee aus Mecklenburg
- Säfte, Konfitüren und Gelee
- Handarbeiten vom Strickliesel
- Hühner- und Wachteleier
- vitaminreiche Sanddornprodukte
- Wurst
- Obst und Gemüse
- Kaffee/Tee und Kuchen

Telefon: 0385 6401691



Wir richten Ihre individuellen Feiern aus.
Außerdem bieten wir Ihnen Party- und Lieferservice sowie unseren Buffetservice (auch an Feiertagen).

Wenn Sie Ihre Feier bei uns durchführen, bieten wir für Ihre Gäste Übernachtungen für 15,- € p.P. und Nacht an.

Schweriner Straße 15 • 19075 Warsaw
Tel.: 038859/5120 • Fax: 038859/5121
www.kaundka-hotel.de



Entsorgungstermine für die Amtsgemeinden

Termine im November 2012

Gemeinde/Ortsteil	Hausmüll	Altpapier	Gelber Sack
Dümmer	montags ungerade KW	21.11.2012	donnerstags ungerade KW
Parum	montags ungerade KW	21.11.2012	donnerstags ungerade KW
Walzmühlen	montags ungerade KW	15.11.2012	donnerstags ungerade KW
Holthusen	montags gerade KW	22.11.2012	donnerstags ungerade KW
Holthusen Bahnhof	montags gerade KW	22.11.2012	donnerstags ungerade KW
Buchholz	montags gerade KW	22.11.2012	donnerstags ungerade KW
Lehmkuhlen	montags gerade KW	22.11.2012	donnerstags ungerade KW
Klein Rogahn	donnerstags ungerade KW	29.11.2012	mittwochs ungerade KW
Groß Rogahn	donnerstags ungerade KW	29.11.2012	mittwochs ungerade KW
Pampow	dienstags ungerade KW	22.11.2012	mittwochs ungerade KW
Schossin	montags ungerade KW	15.11.2012	donnerstags ungerade KW
Mühlenbeck	montags ungerade KW	15.11.2012	donnerstags ungerade KW
Stralendorf	donnerstags ungerade KW	15.11.2012	mittwochs ungerade KW
Warsow	montags ungerade KW	15.11.2012	donnerstags ungerade KW
Kothendorf	montags ungerade KW	15.11.2012	donnerstags ungerade KW
Wittenförden	dienstags gerade KW	02.11.2012 29.11.2012	mittwochs ungerade KW
Zülow	montags ungerade KW	15.11.2012	donnerstags ungerade KW

Quelle: Abfallratgeber 2012 des Landkreises LWL-PCH (alle Angaben ohne Gewähr)

„Keine Panik – wir holen Euch raus!“ Großangelegte Einsatzübung im Schulzentrum Stralendorf

Stralendorf. In den Abendstunden des 19. Oktober 2012 lag ein brenzliger Geruch über dem Dorf. Punkt 17 Uhr und 40 Minuten heulte die Alarmsirene und spätestens, als ein Großaufgebot an Feuerwehrautos die Schulstraße entlang fuhr, wurden die Anwohner aus dem heimischen Fernsehsessel gerissen. Vor dem Schulzentrum machten mehrere Einsatztrupps Halt und drei Einsatzfahrzeuge fuhren auf den Schulhof. Schnell wurde klar, dies ist eine von der Amtswehrführung und dem Amt Stralendorf inszenierte großangelegte Einsatzübung. Leiter des Einsatzes an diesem Abend war der Stralendorfer Wehrführer Robert Asbrock. Mit ernster Miene und voll konzentriert gab er Anweisungen, delegierte die Kameraden und sprach immer wieder in sein Funkgerät.

Zügig wurde eine Löschwasserversorgungsstrecke vom Hydranten in der Straße bis zum Schulobjekt aufgebaut. Auch der nahe Löschteich und die hauseigenen Steigleitungen wurden getestet und in die täuschend echte Brandbekämpfung einbezogen. Ein Gefahrguttransporter war mit am Einsatzort, da im Objekt auch Unterrichtskemikalien lagern.

Grundsätzlich gilt bei jedem Einsatz die Devise: Personenrettung vor Brandbekämpfung.

Mittlerweile qualmte es aus den Dachfenstern des Obergeschosses. Die Organisatoren der Einsatzübung hatten mit mehreren Nebelmaschinen sämtliche Flure und Unterrichtsräume realitätsnah mit Rauch gefüllt. Dazu die hallende Alarmanlage mit eindringlichen Durchsagen, die zum Verlassen des Schulhauses aufforderten. Mittlerweile brachten einige Atemschutzgeräteträger die zuvor im Objekt versteckten 5 Kinder der Jugendfeuerwehr Wittenförden zur Ersten-Hilfe-Versorgungsstelle auf dem Schulhof. Aus sicherer Entfernung



beobachteten auch herbeigeeilte Grundschulkinder das Szenario als Zaungäste. Insgesamt waren 8 Freiwillige Feuerwehren mit mehr als 80 Einsatzkräften vor Ort.

„Diese Übung sollte die Zusammenarbeit im Ernstfall unter den einzelnen Wehren aufzeigen und auch fördern. Die Kameradinnen und Kameraden hatten die Möglichkeit, unter realen Einsatzbedingungen sich im weitläufigen Schulhaus bei Dunkelheit zurechtzufinden. Das ist wichtig,

denn wenn es um die Personensuche im verrauchten Haus geht, zählt jede Minute“, fasst Amtswehrführer Thomas Brandenburg das Übungsgeschehen zusammen.

Bis auf die Rogahner und die Zülower Wehr waren alle Einsatztrupps der amtsangehörigen Wehren an diesem Abend dabei. Durch die Nähe zum Einsatzort waren Stralendorfs Brandschützer bereits nach 6 Minuten vor Ort, wenige Minuten darauf folgten die Feuerwehren der



Nachbargemeinden.

„Ausbaufähig ist der Umgang der Kameraden mit den neuen Digitalfunkgeräten. Die Technik ist erst seit kurzem in den Wehren in Betrieb“, fügt Brandenburg an und ergänzt: „Es wäre wünschenswert, dass sich noch weitere Kameradinnen und Kameraden finden, die die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvieren.“ Geplant ist für das Frühjahr 2013 eine erneute Einsatzübung im Schulzentrum Stralendorf, dann bei laufendem Schulbetrieb mit mehr als 500 Schulkindern vor Ort. Im zu Ende gehenden Haushaltsjahr hat das Amt Stralen-



dorf in den Brandschutz im Schulobjekt investiert; dass dieses Geld für die Sicherheit der Schulkinder sehr gut angelegt ist, auch das hat diese Einsatzübung gezeigt. Für 2013 sind weitere Investitionen für den Brandschutz vor Ort vorgesehen.

Der brenzlige Geruch im Dorf an diesem Abend kam im Übrigen nicht aus dem Schulhaus, sondern ein nahes privates Herbstfeuer schien die Ursache zu sein.

Text: Reiners
Fotos: Jeßel



Salon:
Gartenweg 3, 19075
Warsow

Tel. 038859/66755 u.
0172-1013520

www.ihr-friseur-
melanie-rohde.de

IHR FRISEUR
AUCH MOBIL

Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.



 **DWS** Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50



Die meisten Unfälle
passieren am Schreibtisch.

Keine Unterschrift ohne ihre Anwältin! Frau Kathrin Lange
erreichen Sie unter 03 85 / 77 33 91 50.

Vertrauen ist gut. Anwältin ist besser.


Mitglied im Anwaltverein



MAG. JUR. **KATHRIN LANGE**
RECHTSANWÄLTIN

SCHULSTRASSE 15
19073 WITTENFÖRDEN

TEL (03 85) 77 33 91 50
FAX (03 85) 61 73 81 58

RECHT gut beraten



Heute: Eine frisch geweißte Wohnung?

Harry und Henriette Hirsch sind überglücklich.

Nach langer Suche haben Sie nun endlich eine schöne kleine 3-Zimmer-Mansarden-Wohnung in der Innenstadt mieten können. Der Preis stimmt und auch die Umgebung.

Beide finden es toll, abends noch ein bisschen vor den Schaufenstern bummeln zu können und vielleicht den Tag mit einem Glas Wein beim Italiener, der in der Nähe seine tollen Speisen anbietet, zu beenden.

Es dauerte aber nicht lange, als Henriette das Angebot erhielt, in der Landeshauptstadt eine gut dotierte Stellung zu bekommen. Da auch Harry dort Arbeit fand, stand nach einem Jahr der Umzug an. So kündigten sie die kleine Mansarden-Wohnung, bereiteten den Umzug vor und sahen sich in den leer geräumten Zimmern um. Die Wände waren zum Teil durch ein zartes Lindgrün gestrichen und noch so gut in ihrer Farbgebung erhalten. Harry hatte diese erst vor 4 Monaten über einen Freund, der ihm geholfen hat, gestrichen. "Da müssen wir wohl keine Schönheitsreparaturen mehr vornehmen." Hier hatte Harry die Rechnung wohl ohne den Vermieter gemacht.

Klaus Kleiber, der Vermieter, sah sich die Wohnung zur Abnahme an und erklärte, dass er die gezahlte Kautions einbehalten werde, um alle Zimmer durchzuweißen.

"Das verstehe ich nicht!", äußerte Harry.

Darauf Klaus Kleiber: "Dann schauen Sie mal in § 6 Abs. 2 Ihres Mietvertrages. Denn dort ist nämlich aufgegeben, dass Sie sämtliche Wände nicht farbig gestalten, sondern ausschließlich in weißer Farbe zu belassen haben. Und das gilt wohl sicherlich auch erst recht bei Ihrem Auszug. Sie durften also überhaupt nicht eine andere Farbe wählen, egal wie lange Sie meine Wohnung mieten."

Gerhard Gerechtigkeit, der Anwalt von Harry und Henriette wusste aber Rat: "Wenn sich Herr Kleiber tatsächlich so geäußert hat, dann ist die Klausel im Mietvertrag wohl unwirksam. Der Vermieter darf nämlich nicht die sogenannte Farbwahlklausel auf das laufende Mietverhältnis ausdehnen. Dann ist diese unwirksam. Er müsste sie schon auf die Rückgabe der Mietsache beschränkt haben, wobei auch hierfür für den Mieter ein gewisser Spielraum verbleiben sollte. Ich kann dies aus dem von Ihnen vorgelegten Mietvertrag nicht erkennen und im Übrigen dürfte das zarte Lindgrün, wie Sie es beschrieben haben, vermutlich auch dem Spielraum gerecht werden."

"Ich kann ja verstehen," sagt Henriette "dass der Vermieter bei Rückgabe der Wohnung dann einen neuen Anstrich berechtigt fordern kann, wenn Wände in Modifarben, z. B. tief Pink gestrichen sind."

"Dem habe ich nichts hinzuzufügen", sagt Gerhard Gerechtigkeit.

(nachzulesen BGH-Urteil vom 22.02.2012, XIII ZR 205/11)

Text: Christian Wöhlke – Rechtsanwalt

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülów

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,

19073 Stralendorf,

eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,

Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,

Klößengang 5, 19053 Schwerin,

Telefon: 0385/48 56 30,

Telefax: 0385/48 56 324,

eMail: delego.lueuth@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle

erreichbaren Haushalte des Amtes Stralen-

dorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und

Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der

Autor erklärt mit der Einsendung, dass einge-

reichte Materialien frei sind von Rechten Dritter.

Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher

Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge

geben nicht in jedem Fall die Meinung der

Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot

oder bei Störung beim Druck bzw. beim Ver-

trieb besteht kein Erfüllungs- und Entschä-

digungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellen-

angabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl

03869 76000

Fax

03869 760060

E-Mail:

amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko

760011

lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht, Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Barsch 760020 barsch@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Kassenkasse

Amtskassleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Schessner 760019 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Frau Facklam 760030 facklam@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Werkstattservice & Teileverkauf für Kommunaltechnik, Landmaschinen und PKW



Unimog - Generalvertretung
der Daimler AG

Autoservice bei Firma Bruhns in Holthusen!

Ab dem 1. November bietet die Firma Bruhns im Holthuser Gewerbegebiet neben dem bekannten Service für Unimog, Weidemann „Hoftrac“, Radlader und Landmaschinen einen PKW-Reparaturservice an. Extra dafür wurde ein neuer Montageplatz geschaffen, willkommen sind alle Automarken. Jeden Freitag ist ab 14 Uhr der TÜV Nord für Fahrzeuguntersuchungen im Haus.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag, von 7 bis 16 Uhr



Querweg 5, 19075 Holthusen, Tel. 03865/291267

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

**Komplett Bad-Sanierung
alles aus einer Hand**



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Aus den Gemeinden

Aus Alt macht Neu

Bänke für Kita aufgearbeitet

Dümmen. Über drei neu aufgearbeitete Picknick-Bänke freuen sich die Kinder und Erzieher der Kita Seepferdchen in Dümmer. Für ein Picknick im weitläufigen Garten der Kita war die alte Holzkonstruktion zuletzt schon zu verrottet gewesen. Ein bisschen zu groß waren die

gen Hilfe von Herrn Radloff, dem Großvater eines Kindergartenkindes, wurden morsche Teile ersetzt und die Größe und Höhe der Bänke und Tische kindgerecht angepasst. Das Team der Kita bedankt sich bei der Firma Maync sowie bei Herrn Radloff für die Unterstützung. Bei



Beliebter Tummelplatz:

Die restaurierten Picknick-Bänke im Garten der Kita

Tische und Bänke auch für die Kinder. „Für neue Bänke und selbst für Holz zum Ausbessern standen dieses Jahr aber keine Mittel zur Verfügung. Umso mehr freut es uns, dass die Firma Maync Licht- und Kraftanlagen GmbH aus Dümmer das Geld für das Material bereitgestellt hat“, erzählt Kerstin Romann, Leiterin der Kindertagesstätte. Mit der tatkräfti-

Gelegenheit sei auch eine Vorschau auf die nächsten Aktivitäten der Kita gegeben. Am Freitag, dem 2. November 2012 findet der Laternenumzug mit Herbstfeuer in Dümmer statt. Martinstag wird am Montag, dem 12. November 2012 zusammen mit Pastorin Harder und Frau Liefert in der Kirche in Parum nachgefeiert.

Text & Foto: Löwisch

SOLAR - SIND WIR

**SOLAR
NOWACK**

Tel. 038736/80478
www.solar-nowack.de



Im
November

Schneit
komplett
24,- €

Spezielle Extras: Nagelmodellage
und Haarverlängerung -
auch Hausbesuche möglich!

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

ŠKODA



Service

Brüsewitz
www.skodaservice.de



Wir beraten Sie auch
über Fördergelder,
Finanzierung,
Energieeinsparung usw.

Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr
Dachdecker
seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de